

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 60 (2000-2001)
Heft: 7

Rubrik: Freiwillige Bündner Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KURSÜBERSICHT

Angebote für die schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

Kurs 402 Seite 12

Umsetzung Oberstufenreform (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 403 Seite 12

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 405 Seite 12

Teamentwicklung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 406 Seite 12

Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 408 Seite 13

Die lernende Schule (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 409 Seite 13

Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag (h) (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Schuljahre

O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

HHL = Handarbeitslehrerinnen und Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = TurnlehrerInnen

KG = Kindergärtnerinnen

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Scalärstrasse 11, 7000 Chur

Kurs 410 Seite 13

Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 411 Seite 14

Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Angebote für SCHILF-Veranstaltungen der gfb-Kurskader

Kurs 420 Seite 14

Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 421 Seite 15

Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 422 Seite 15

Lernzielorientierung (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 423 Seite 15

Gezielt beobachten, individuell fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 424 Seite 16

Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 425 Seite 16

Beurteilung mitteilen (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 426 Seite 16

Gesamtbeurteilung (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 427 Seite 17

Förderung der Schlüsselkompetenzen: Basismodul (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 428 Seite 17

Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 429 Seite 17

Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Kurs 430 Seite 18

Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeit fördern (A)

Kursort: nach Absprache

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 2 Seite 18

Wortfindungsstörungen (Logop.)

Kursort: Chur

Kurs 3 Seite 18

Laryngektomie (Therapie nach Kehlkopfoperationen) (Logop.)

(Kurs des BBL)

Kursort: Chur

Kurs 9 Seite 18

Meditieren in der Schule? (h) (KG, 1-6)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 16 Seite 19

Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule (h) (A)

(RB Nr. 1322 vom 30.6.1998)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 18 Seite 19

Interaktionsspiele im Kindergarten (KG)

Kursort: Chur

Kurs 19 Seite 19

Spielräume und Denkräume: Ein intermodales Lernkonzept (A)

Kursort: Chur

Kurs 20 Seite 20

Ein erster Elternabend im Kindergarten (h) (KG)

Kursort: Chur

Kurs 23 Seite 20

Die pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern (h) (A)

Kursort: nach Vereinbarung

Kurs 24 Seite 20

Wahrnehmungsstörungen – Möglichkeiten der sensorischen Integrationstherapie nach Jean Ayres (KG, 1-6)

Kursort: Thusis

Kurs 26 Seite 21

Lichtblick für helle Köpfe – Begabungs- und Begabtenförderung (A)

Kursort: Chur

Kurs 27 Seite 21

Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern im Fachbereich Mathematik (A)

Kursort: Chur

Kurs 28 Seite 22

Zur Sprache gebracht (A)

Kursort: Chur

Kurs 31.3 Seite 22

Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung (HHL)

Kursort: Thusis

Kurs 31.4 Seite 22

Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung (HHL)

Kursort: Samedan

Kurs 34 Seite 22

Wie sichere und verbessere ich die Qualität in meinem Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht? (HHL)

Kursort: Chur

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 64 Seite 23

Einführung in die Leseschule, Ausgabe Schweiz (1-2)

Kursort: Chur

Kurs 65.1 Seite 23

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: Fortsetzung Extensivkurs (A)

Kursort: Chur

Kurs 65.2 Seite 23

Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: Fortsetzung Extensivkurs (A)

Kursort: Chur

Kurs 66 Seite 23

Italienischkurs für Fortgeschrittene: Fortsetzung Extensivkurs (A)

Kursort: Davos

Corso 78.2 Pagina 23

Numeri e lettere nella scuola dell'infanzia? (KG)

Kursort: Roveredo

Kurs 88 Seite 24

Baum – Brücke – Bratsche Die Bündner Holzkette (A)

Kursort: Chur

Kurs 96 Seite 24

Gevierteilt, geköpft und zerstückelt – Grausamkeiten im Märchen (s) (KG, 1-4)

Kursort: Chur

Kurs 97.1 Seite 24

Italienisch: Vorbereitung auf die Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana): Eintrittstest (1-6)

Kursort: Tamins

Kurs 97.2 Seite 24

Italienisch: Vorbereitung auf die Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana): Vorkurs (1-6)

Kursort: Tamins

Kurs 97.3 Seite 24

Italienisch: Vorbereitung auf die Dili-Prüfung (Diploma intermedio di lingua italiana): Hauptkurs (1-6)

Kursort: Tamins

Kurs 98 Seite 25

Italienisch: Konversationskurs (Lehrplan Primar-, Real- und Sekundarschule) (A)

Kursort: Chur

Kurs 102 Seite 25

Informationen für Real- und Sekundarlehrer über Inhalte und Lernziele zum neuen Mathematiklehrmittel für die Primarschule (h) (O)

Kursort: Chur

Kurs 103 Seite 25

Einführung ins Lehrwerk «Mathematik 7-9» für die Realschulen (Real)

Kursort: Chur

Kurs 104 Seite 26

Einführung ins Lehrmittel «Geometrie 7-9» für die Realschulen (Real)

Kursort: Chur

Kurs 108 Seite 26

Graubünden nach dem 2. Weltkrieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD (A)

Kursort: Chur

Kurs 112 Seite 26

Der Wald als vielseitiges und erlebbares Unterrichtsthema (A)

Kursort: Mittelbünden

Kurs 113 Seite 26

Boden – erleben, entdecken, erforschen (A)

Kursort: Chur

Kurs 116 Seite 27

Wissen aus dem Weltall – ein Stern kommt zu Besuch (A)

Kursort: Chur

Kurs 123 Seite 27

Präsentieren mit PowerPoint (Windows/Mac) (A)

Kursort: Chur

Kurs 124 Seite 27

Informatik: Anwenderkurs Microsoft-Office-Paket (Windows/Mac) (A)

Kursort: Chur

Kurs 125 Seite 28

FileMaker Datenbank Einführungskurs (Windows/Mac) (A)

Kursort: Chur

Kurs 126 Seite 28

Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Sek. und Real (O)

Kursort: Chur

Kurs 127 Seite 28

Anwenderkurs mit AppleWorks vormals ClarisWorks (Windows/Mac) (A)

Kursort: Chur

Kurs 128 Seite 29

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht (Cabri-géomètre) von Sek. und Real (O)

Kursort: Chur

Kurs 129 Seite 29

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation (O)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 133 Seite 29

Einführung in die Informatik (Windows) (A)

Kursort: Chur

Kurs 134 Seite 30

Microsoft-Office Grundkurs (A)

Kursort: Intervaz

Kurs 135 Seite 30

Amateurvideo goes digital (A)

Kursort: Chur

Kurs 136 Seite 30

Systemkurs Apple Macintosh (O)

Kursort: Chur

Kurs 137 Seite 31

Erste Schritte im Internet (Block 1) (A)

Kursort: Chur oder Intervaz

Kurs 138 Seite 31

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2) (A)

Kursort: Chur oder Intervaz

Kurs 140 Seite 31

Einführung in die Bedienung und Anwendung der elektronischen Zeugnisdateien (h) (1-9)

Kursort: Domat/Ems

Kurs 148 Seite 32

Methodisch-didaktische Einführung ins Tastaturschreiben (O)

Kursort: Chur

Kurs 156 Seite 32

Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs (s) (O)

Kursort: Chur

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 186.1 Seite 32

Was hast du denn da gemalt? (KG, 1-6)

Kursort: Zernez

Kurs 186.4 Seite 32

Was hast du denn da gemalt? (KG, 1-6)

Kursort: Chur

Kurs 187.4 Seite 32

Das Phänomen Farbe (HHL, A)

Kursort: Zernez

Kurs 218 Seite 33

Werken mit Kunststoff: Lupenreines aus Acrylglas (5-9)

Kursort: Chur

Kurs 221 Seite 33

Werken mit Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas (5-9)

Kursort: Chur

Kurs 222 Seite 33

Schospuppen (KG, 1-2)

Kursort: Chur

Kurs 223 Seite 33

Keramik: Praktische Tipps für den Umgang mit Engoben, Glasuren und Brennofen (1-9)

Kursort: Chur

Kurs 226 Seite 34

Metallbearbeitung: Blechwerkstatt – Laternen und Lichter für die Winterszeit (1-9)

Kursort: Chur

Kurs 227.1 Seite 34

Papierwerkstatt: Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften... (A)

Kursort: Poschiavo

Kurs 227.2 Seite 34

Papierwerkstatt: Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften... (A)

Kursort: Chur

Kurs 228 Seite 34

Werken nicht-textil und textil: Hüllen in Fülle – Füllen in Hülle (1-6, HHL)

Kursort: Chur

Kursangebote in Vorbereitung

(Ausschreibung ab August 2001)

Umgang mit Aggression und Gewalt im Fachunterricht (HHL)

Kursort: Chur

Hauswirtschaftliche Bildung in Zukunft (HHL)

Kursort: Chur

Computereinsatz in der Primar-schule (1-6)

Kursort: Chur

PC-unterstützte Unterrichtsvorbereitung (A)

Kursort: Chur

Informatik: Computer im Sprachunterricht (O)

Kursort: Intervaz

Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs (O)

Kursort: Chur

Verbindung Textiles Gestalten und Bildnerisches Gestalten

Kursort: Chur

Bildnerisches Gestalten mit dem PC (A)

Kursort: Chur

23. Bündner Sommerkurswochen 2001 Seite 35

Bildungsurlaub Seite 52

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 19. Dezember 1997 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen Fr. 5.– pro Kursstunde, mindestens aber Fr. 20.– pro Kurs.
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 14 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1998 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 19 dicembre 1997 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta: fr. 5.– per ogni ora di corso, ma almeno fr. 20.– a corso.
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 14 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. gennaio 1998.

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse für Anmeldeformulare und weitere Auskünfte:

PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi,
Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Aus organisatorischen und finanziellen Gründen bitten wir die Schulhausteams und die Schulbehörden dringend, die Anmeldefristen zu beachten:

a) für Kurse im 1. Semester (August – Januar): 1. April

b) für Kurse im 2. Semester (Februar – Juli): 1. Oktober

Kurs 402

Umsetzung Oberstufenreform

Schwerpunkt Modell C (Niveaumodell)

Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF). Das Angebot richtet sich an Oberstufenteams und Schulbehörden, die beabsichtigen die Oberstufenreform in den nächsten zwei Jahren einzuführen.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Oberstufenreform

Zeit:

ca. 2½ Stunden, nach Vereinbarung

Ort:

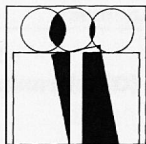
nach Absprache, regionaler Zusammenschluss vorbehalten

Programm:

1. Detailinformation zum Modell C
2. Vorgehen zur Umsetzung
3. Stundenplanung, Organisation und Zusammenarbeit
4. Lehrmittel
5. bisherige Erfahrungen

Anmeldefrist:

20. Januar 2001



Kurs 403

Standortbestimmung Integration – als Schulhausteam IKK und Lerntherapien optimal nutzen

Angebot für die Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF)

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Moderation:

- Schul- und ErziehungsberaterInnen
- SchulinspektorInnen
- Für die Liste der verfügbaren ModeratorInnen und weitere Auskünfte: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Telefon 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Zeit:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn
Block von 1 Tag / evtl. 2 – 3 halbe Tage

Ort:

Gemäss Absprache mit ModeratorIn

Ziele:

- Weiterentwicklung der Professionalität des Teams im Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Kindern.
- Integration als gemeinsame Aufgabe des Teams erkennen und entwickeln.
- Beiträge zur Qualitätssicherung des IKK- und Lerntherapieangebots.
- Grundlagen für gute Kooperation zwischen den Beteiligten schaffen.

Inhalte:

Grundsätzlich soll Gelegenheit zur Lösung von ortsspezifischen Fragestellungen bestehen. Daneben leiten uns folgende Fragen:

- Wie können wir die vorhandenen schuleigenen Ressourcen aller Beteiligten (Regelklasse, IKK, Legatherapie usw.) optimal nutzen?
- Wie regeln wir die Zusammenarbeit?
- Welche Strukturen und Abläufe sollen angepasst werden?
- Wie nutzen wir schulexterne Beratungsangebote effektiv?

Kurs 405

Teamentwicklung

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Schulteams, die den Schwerpunkt ihrer Schulentwicklung auf die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Arbeitsklimas legen, und welche die Vorteile der Teamarbeit ausnützen wollen.

Leitung:

Hugo Furrer, Via Ruinatsch 18,
7500 St. Moritz
evtl. KoleiterIn

Zeit:

1 Halbtage Einführung und Standortbestimmung
1 Tag Teamtraining mit Outdooraktivitäten (Lernen mit dem Körper im Freien) und Transfer in den Berufsalltag
1 Halbtage Auswertung und Ausblick verteilt auf ein Semester

Kurstermin:

nach Absprache

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Zielorientierte Zusammenarbeit und Klima im Team verbessern

Kursinhalt:

- Einstieg ins Thema
- Welche Ressourcen und welche Schwächen hat unser Team?
- Was wollen wir verbessern? (Vertrauen, Feedbackkultur, Umgang, Zusammenarbeit, Arbeitseffizienz, Offenheit, etc.)
- Wie erreichen wir diese Ziele?
- Entsprechend den Zielen des Teams können geeignete Outdoor-Übungen den Prozess unterstützen.
- Was haben wir erreicht? Was wollen wir noch erreichen?

Kurs 406

Meine Qualitäten im Unterricht – Unsere Qualität als Schule

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Dieses SCHILF-Angebot richtet sich an Schulhäuser – ganze Teams ebenso wie Gruppen von Lehrkräften – wie auch an Interessierte aus mehreren Schulhäusern.

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11,
8484 Weisslingen
Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58,
8049 Zürich

Sie möchten...

- ... gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen etwas Neues für den Unterricht erarbeiten
- ... ein Stück zur Verbesserung der Schulkultur beitragen
- ... mit dem Schulrat zusammen eine Standortbestimmung durchführen

Wir bieten Themenbereiche an, welche Ihnen Ideen für eine Fortbildungsveranstaltung geben. Sie können ein Thema oder einen Teil davon auswählen, mehrere miteinander kombinieren und unsere Liste von Vorschlägen auch erweitern:

- **Unterrichtskultur:** Kommunikation, Lob und Tadel, Klassenrat, Rückmeldungen, Wochenbuch, Lernverträge, Selbständiges Lernen, Verhandeln mit Schülerinnen und Schülern;
- **Fallbesprechung** oder auch «Wie Lernen und Lehren» manchmal (nicht) zusammenpassen: Fälle aus der eigenen Praxis beobachten und beschreiben lernen, schwierige Situationen erkennen und angehen, Wege zur Überwindung von Lernblockaden finden, Konflikte ansprechen und lösen.

An einem Vorbereitungsabend entwickeln Sie als Gruppe gemeinsam mit uns ein Kurskonzept, welches Ihre Wünsche und unsere Möglichkeiten verbindet. Etwa einen Monat später findet der Hauptblock (mindestens eineinhalb Tage) in Ihrer Gemeinde statt.

- Was?** Sie als Gruppe wählen aus dem Angebot aus und/oder entwickeln eigene Vorstellungen.
- Wie?** An einem Vorbereitungstreffen (etwa zwei Stunden) vereinbaren Sie mit uns die Themen und Ziele der Fortbildung.
- Wann?** Die Fortbildung dauert mindestens zwei volle Tage inklusive Vorbereitung, Daten und Zeiten nach Vereinbarung.
- Wo?** Vorbereitung in Chur, Hauptblock in Ihrer Region.

Kurs 408

Die lernende Schule

Interne Beratung und Schulung

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF), d.h. dass er von LehrerkollegenInnen angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: SchulleiterInnen, Lehrpersonen aller Stufen, Schulteams

Leitung:

Silvio Sgier, Alexanderstrasse 38, 7000 Chur, Telefon 081 250 55 76, E-Mail ssgier@spin.ch

Zeit:

Ab Schuljahr 2000/2001
Vorgehen, Zeiten und Termine werden direkt mit der Leitung vereinbart.

Ort:

nach Absprache

Ziel:

- die Lebendigkeit, Lernbereitschaft und Entwicklungsfähigkeit der eigenen Schule fördern
- gemeinsame Ziele entwickeln und verwirklichen
- die berufliche Entwicklung des Einzelnen fördern
- das Arbeitsklima und die Qualität des gemeinsamen Handelns verbessern

Inhalte und Prozesse:

Die lernende Schule ist das Bild einer Schule, die ihre eigene Veränderung und Entwicklung selbst organisiert und gestaltet. Die Schule steht als Ganzes vor Herausforderungen, die ein ständiges individuelles und gemeinsames Lernen erfordert. Schlüsselqualifikationen wie persönliche Wandelkompetenz, Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit und gemeinsame Kreativität erhalten einen hohen Stellenwert.

Die lernende Schule ist eine Reise, kein Plan. Ausgangspunkt ist das «Modell der wirklichen Bedürfnisse», das die tatsächlichen Probleme und Herausforderungen der einzelnen Schule berücksichtigt. Die Festlegung von Veränderungszielen basiert auf einer gründlichen Situationsanalyse und ist der erste Schritt im Prozess, der durch Beratung eingeleitet wird. Im Prozessverlauf kommen unterschiedliche Arbeitsweisen zum Einsatz, u.a. Tagungen, Schilf, Teamentwicklung, Rollen-Coaching, Konfliktberatung.



Kurs 409

Umgang mit meiner Energie im Berufsalltag

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich sowohl um ein Angebot für die

Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF) als auch um einen HOL-Kurs.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Annemarie Hosmann, Neuhaus 72, 3076 Dentenberg

Zeit:

2 – 3 Tage nach Vereinbarung

Ort:

nach Vereinbarung

Kursziel:

- Sich mit dem eigenen Energiehaushalt im Berufsalltag auseinandersetzen und erkennen, wo Energie eingespart bzw. sinnvoller eingesetzt werden kann. Sich der eigenen Energiequellen bewusster werden und diese gezielt nutzen.
- Gestärkt werden und Mut fassen, neue Wege zu gehen
- Erfahrungen austauschen über belastende Elemente der Berufsarbeit und Entlastungsmöglichkeiten.

Kursinhalt:

Die Anforderungen im Lehrberuf sind komplex; die Gefahr sich zu sehr auszugeben steigt. Wie baue ich mich energetisch wieder auf und fliesst die Energie wirklich in jene Sachen, bei denen ich sie haben will? Wie und wo können wir immer wieder Energie tanken? Welche Strategien habe ich für belastende Situationen? Wie Sorge ich dafür, dass ich gesund, fit und interessiert bleibe in meinem Beruf? Mögliche Themen:

- Umgang mit Zeit, Arbeitsgestaltung
- Ressourcen
- Antreiberverhalten (Stimmen im Hinterkopf)
Synergien nutzen und einander unterstützen im Kollegium

Materialkosten:

Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–/Tag (gilt nur für HOL-Kurs!)

Kurs 410

Teamentwicklung in der Natur – eine erlebnisorientierte Standortbestimmung

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot für die schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SCHILF).

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

Annemarie Hosmann, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg
Fredy Zumbunn, Seminarzentrum, 3076 Dentenberg

Zeit:

2 Tage nach Vereinbarung

Ort:

nach Vereinbarung

Kursinhalt:

Unser Seminarangebot basiert auf erlebnispädagogischen Aspekten und lehnt im Entfernten an die Assessment-Verfahren zur Kaderauswahl und -schulung der Wirtschaft an.

Assessment-Erfahrung zeigen, dass das Potential der Einzelnen bzw. in unserem Fall der Gruppe im spielerisch-experimentellen Miteinander-Tun deutlich wird. Gemeinsam löst das Team (evtl. in Untergruppen, je nach Grösse) spannende Aufgaben draussen in der Natur, bespricht Strategien, beschafft sich Material, fällt gemeinsame Entscheide und wird ab und zu in knifflige Situationen geführt (keine Grenzerfahrungen), die Kreativität, Freude am Experimentieren, Einsatz aller Sinne und Spass an ungewohnten Lösungswegen erfordern.

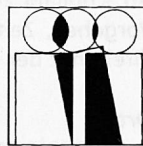
Gemeinsames Essen draussen und je nach Wunsch der Gruppe sogar Übernachten schafft Zeit und Raum, sich noch ganz anders zu begegnen als im Schulalltag. Dabei sollen auch Freude und Genuss ihren Stellenwert haben.

Am nächsten Tag ermöglichen die Rückmeldungen der Trainerin, des Trainers eine Standortbestimmung und das Festlegen von Teamentwicklungszielen. Handlungskonsequenzen werden diskutiert und nächste konkrete Schritte festgelegt, die das Team anpacken will. Dieses Seminar eignet sich deshalb für Lehrer- und Lehrerinnenteams, die sich mit ihrer Zusammenarbeit befassen oder einen Teamentwicklungsprozess ins Auge fassen.

Teams, die vor kürzerer oder längerer Zeit einen solchen abgeschlossen haben, erhalten durch dieses Seminar die Möglichkeit, die dadurch erzeugten Veränderungen zu evaluieren bzw. wieder einmal eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Wir setzen in diesem Seminar keine speziellen körperlichen, manuellen oder mentalen Fähigkeiten voraus, wohl aber die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Vorgehen und Programm werden im Voraus mit der Gruppe abgesprochen.



Kurs 411

Aggression und Gewalt in der Schule – Schulhauskultur als Antwort

Angebot für die schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung (SCHILF)

Adressaten: Schulteams

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Leitung:

IKM Guggenbühl AG, Untere Zäune 1, 8001 Zürich, Tel.: 01/261 17 17, Fax: 01/261 19 03, e-Mail: ikm@swissonline.ch

Zeit:

1 Tag nach Absprache

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

Mobbing, freche Schüler, Bandendruck, Reformen und grössere Klassen fordern Lehrpersonen heraus. Vieles lenkt vom schulischen Auftrag ab und belastet zusätzlich. Im Kurs werden Erscheinungsbilder und psychologische Hintergründe von Gewalt und Aggression dargestellt und gezeigt, wie man als Lehrperson präventiv wirken kann.

Anhand des im Vorfeld verschickten Erhebungsbogens werden die Hauptthemen des Schulhauses ermittelt. Ziele der Weiterbildung sind, Handlungskompetenz bei Konflikten im Alltag zu bekommen und in Bezug auf das Brennpunkthema der Schule eine konkrete Massnahme auf der Teamebene zu erarbeiten.



gfb-Projekt Grundlagenangebot

Allgemeines:

- Die Kurssprache wird den Teilnehmern angepasst.
- Es wird in der Regel ein Kursleiter/Innen-Tandem eingesetzt. Die Zuteilung erfolgt durch die gfb-Arbeitsstelle: Pädagogische Fachhochschule, LehrerInnenweiterbildung/gfb, Reto Stocker, Scalärastrasse 11, 7000 Chur, Telefon 081/354 03 92, Fax 081/354 03 93, E-mail: reto.stocker@pfh.gr.ch
- Die Kurse dauern einen Tag (6 Stunden + 1 Stunde Pause). Ausnahme: Kurs 420 dauert nur einen Halbtage (3 Stunden + 30 Minuten Pause).
- Die Kurse finden grundsätzlich je zur Hälfte in der unterrichtsfreien Zeit und der Unterrichtszeit statt (gemäss SCHILF-Richtlinien).
- Das Kursmaterial/Verbrauchsmaterial muss von der lokalen Schule zur Verfügung gestellt und finanziert werden.
- Der Kurskostenanteil für das Schulteam (Gemeinde) beträgt pro KursleiterInnen-Tandem ca. Fr. 500.– bis 700.– (Honorar, Evaluation, Spesen).

Kurs 420 (Halbtage)

Einführungskurs ganzheitlich fördern und beurteilen

Gehörst du zu einem Schulteam, das offen ist für eine Herausforderung in der Schulentwicklung?

Wir bieten deinem Team die Möglichkeit in die Grundlagen der aktuellen Thematik gfb einzusteigen. Bereits vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1/2 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ...reflektieren und erleben Beurteilung selber
- ...vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von gfb
- ...vergleichen die Begrifflichkeit von gfb mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis

... kennen das Kreismodell als Grundlage von *gfb*
 ... klären Ziele und Inhalte der weiteren *gfb*-Hol Kurse

Kursinhalt:

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- *gfb*-Kreismodell
- Holkurse

Arbeitsweisen:

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

Material:

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 421 (Tag)

Grundlagenkurs ganzheitlich fördern und beurteilen

gfb – was soll das?

gfb – was ist das?

gfb – ich bin dabei!

Ganzheitlich interessiert?

Wir bieten dem Schulteam die Möglichkeit, in die Grundlagen der aktuellen Thematik *gfb* einzusteigen. Vorhandene Kenntnisse nehmen wir auf und vertiefen sie.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit: 1 Tag

Ort: nach Absprache

Kursziel:

- Die Teilnehmenden...
 - ... reflektieren und erleben Beurteilung selber
 - ... vergleichen die eigene Förder- und Beurteilungspraxis mit den Leitgedanken von *gfb*
 - ... vergleichen die Begrifflichkeit von *gfb* mit der eigenen Förder- und Beurteilungspraxis
 - ... kennen das Kreismodell als Grundlage von *gfb*
 - ... klären Ziele und Inhalte der weiteren *gfb*-Hol Kurse

Kursinhalt:

- Fremd- und Selbstbeurteilung eines selbst gestalteten Produktes
- Ganzheitliche Förderung und Beurteilung
- Funktionen und Arten von Beurteilung
- *gfb*-Kreismodell
- Holkurse

Arbeitsweisen:

Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsgespräch

Material:

Schreibmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 422

Lernzielorientierung

«Das Ziel ist erreicht!» Zu welchem Zeitpunkt kann ich das als Lehrperson sagen und wie komme ich Schritt für Schritt im Unterricht dazu?

Der Kurs richtet sich an Schulteam, die ihre Kompetenz im Setzen und Überprüfen von Lernzielen erhöhen wollen. Die Wichtigkeit der Zielsetzung wird bewusst. Wir zeigen mögliche Formen der Zielüberprüfung, die eine individuelle Förderung im Unterricht ermöglichen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

- Die Teilnehmenden...
 - ... kennen die Bedeutung und Funktion von Lernzielen
 - ... erfahren die Bedeutung der Lernzieltransparenz
 - ... erlangen mehr Sicherheit im Formulieren von Lernzielen für verschiedene Bereiche
 - ... erhalten Anregungen zur Lernzielüberprüfung
 - ... reflektieren den eigenen Unterricht in Bezug auf Lernzielorientierung
 - ... planen verbindliche Weiterarbeit für lernzielorientierten Unterricht

Kursinhalt:

- Lernzieltheorie
- Lernzielformulierung
- Lernkontrollen
- Individuelle Förderung/konkrete Fördermassnahmen

Arbeitsweisen:

Referat, Gruppenarbeit, Kleingruppendiskussion, Plenumsgespräch

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 423

Gezielt beobachten, individuell fördern

Wahrnehmen – beobachten – beurteilen – fördern: Diese Tätigkeiten gehören zu den Kernaufgaben der Lehrpersonen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, diese Funktionen auseinander zu halten und bewusst auszuführen und zu reflektieren.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

- Die Teilnehmenden werden befähigt...
 - ... die Funktionen von beobachten und beurteilen innerhalb des Kreismodells zu begründen
 - ... zwischen Beobachtung und Beurteilung zu unterscheiden
 - ... Indikatoren zu den Beurteilungskriterien zu formulieren
 - ... ein Beobachtungsinstrument zusammen zu stellen und dessen Einsatz zu planen

Kursinhalt:

- Kreismodell
- Theorie, Praxis von Beobachtung und Beurteilung
- Einflussfaktoren auf die Beobachtung
- Beobachtung von Selbst- und Sozialkompetenz
- Kriterien und Indikatoren
- Beobachtungsanlässe u. -instrumente

Arbeitsweisen:

Referat, Präsentationen, Gruppen- und Einzelarbeit

Material:

Eigene Beobachtungs- und Beurteilungsbogen, Selbstbeurteilungsformulare mitnehmen, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 424**Selbst- und Fremdbeurteilung im Schulalltag**

Der Kurs richtet sich an Schulteams, die ihre eigenen Beurteilungsarten überdenken und neue kennen lernen wollen – kurz, einen Schritt in ihrer Beurteilungspraxis vorwärts machen möchten.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... unterscheiden verschiedene Funktionen und Arten der Beurteilung
- ... erleben Fremd- und Selbstbeurteilung und formulieren Konsequenzen für deren Einsatz
- ... kennen verschiedene Instrumente u. Möglichkeiten zur Fremd- und Selbstbeurteilung
- ... reflektieren die eigene Beurteilungspraxis
- ... erhalten konkrete Hilfen zur Planung und Umsetzung von SSB (Schüler-selbstbeurteilung) für den eigenen Unterricht

Kursinhalt:

- Beurteilungsarten: summativ, formativ und prognostisch
- Fremd- und Selbstbeurteilung
- Beurteilungsinstrumente u. -formen
- Einflussfaktoren auf die Beurteilung

Arbeitsweisen:

Referate, Gruppenarbeiten, Arbeiten in der Kleingruppe und im Stufenteam

Material:

Eigene Beispiele zur Fremd- und Selbstbeurteilung, Beurteilungsberichte, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 425**Beurteilung mitteilen**

Willst du deine Kompetenz im Führen von Beurteilungsgesprächen mit SchülerInnen und Eltern erweitern? Dieser Tageskurs bietet konkrete Hilfen, um Gespräche fördernd, wertschätzend und zielorientiert zu führen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... reflektieren den Einfluss des Settings auf das Beurteilungsgespräch und ziehen Schlussfolgerungen für die eigene Praxis
- ... üben adressatengerechte, konstruktive und förderorientierte Beurteilungsgespräche
- ... erhöhen die Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ... kennen Möglichkeiten, um im Gespräch Vereinbarungen zu treffen und Gesprächsergebnisse zu sichern

Kursinhalt:

- Vorbereitung und Ablauf von Beurteilungsgesprächen
- Merkmale konstruktiver Gesprächsführung
- Vereinbarungsmöglichkeiten entwickeln (Verträge)

Arbeitsweisen:

Kurzinputs, Plenums-gespräche, Übungen, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

Material:

Hilfsmittel für die Beurteilungsgespräche wie Gesprächsraster, Vereinbarungsfomular etc., Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines.

Anmeldung:

Mittels Formular an die *gfb*-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 426**Gesamtbeurteilung**

Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis, Gesamtbeurteilung bei Laufbahntestscheiden, wie mache ich das? Welche Absprachen im Kollegium sind notwendig?

Der Kurs befähigt die Teilnehmenden, die bisherige Praxis der Gesamtbeurteilung zu überdenken und neue Möglichkeiten kennen zu lernen, welche sich an ganzheitlicher Förderung orientieren und die neue Form des Zeugnisses berücksichtigen.

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Die Teilnehmenden...

- ... verstehen das *gfb*-Kreismodell als Hilfsmittel zur Gesamtbeurteilung
- ... kennen die Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- ... nutzen das neue Zeugnis für die Gesamtbeurteilung und reflektieren die Konsequenzen für den Unterricht
- ... tauschen Ideen zur Datenbeschaffung als Grundlage für die Gesamtbeurteilung aus
- ... üben Beurteilung von Sozial- und Selbstkompetenz
- ... formulieren prognostische Aussagen auf Grund von vorgegebenen Gesamtbeurteilungen
- ... treffen Absprachen innerhalb des Teams bezüglich Aussagen in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz

Kursinhalt:

- ganzheitliche Gesamtbeurteilung
- Gesamtbeurteilung im neuen Zeugnis
- Zeugnis- und Promotionsrichtlinien
- Kriterien und Indikatoren in den Bereichen Sozial- und Selbstkompetenz
- prognostische Beurteilung

Arbeitsweisen:

Teamarbeit, Gruppenarbeit, Wandzeitung, Ideenbörse

Material:

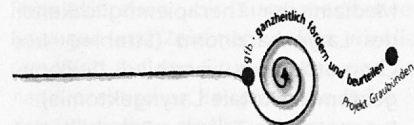
Unterlagen, Datensammlungen aus der Praxis, Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

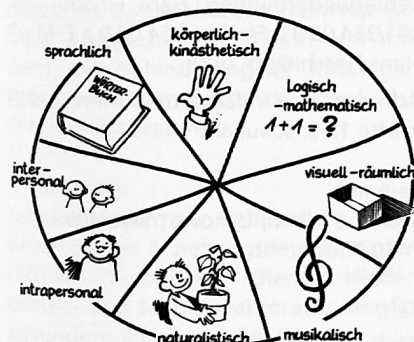
**gfb-Projekt****Zusatzangebot: SCHILF-Kurs****Förderung der Schlüsselkompetenzen**

Diese Kurse richten sich an Schulteams, denen die ganzheitliche Förderung ihrer SchülerInnen ein Anliegen ist. Dabei steht die Förderung der Schlüsselkompetenzen (Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Gesprächsfähigkeiten) im Mittelpunkt.

Die Reihenfolge und die Anzahl der Module kann frei gewählt werden. Es ist jedoch von Vorteil, zuerst das Basismodul zu besuchen.

Ziele:

«Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.» Und dabei wird immer mehr nicht nur Sachkompetenz, sondern auch emotionale Intelligenz (EQ) gefordert. Diese Fähigkeiten sind erlernbar. Ausgehend vom Konzept nach Howard Gardner (Basismodul: Die 8 Aspekte der Intelligenz) erarbeiten wir, was unter Emotionaler Intelligenz verstanden wird und zeigen Möglichkeiten auf, wie wir diese Schlüsselkompetenzen im Schulalltag fördern können. Zudem beleuchtet dieses Konzept auch die Auswirkungen auf unser eigenes Lernen und unsere Persönlichkeitsentwicklung.

**Inhalt:**

Konkrete Möglichkeiten und Materialien zur Förderung der Schlüsselkompetenzen von Kindern und Jugendlichen.

Kurs 427**Basismodul**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

- Konzept der 8 Intelligenzen nach Howard Gardner
- Auswirkungen auf das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung
- dem persönlichen Lernstil entsprechende Lerntechniken
- Anregungen zur Umsetzung im Unterricht
- ein Wegweiser zur Erkennung und Förderung von Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen auf allen Schulstufen

Methoden:

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 428**Modul 1 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Selbstkompetenzen fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

- Eigene Gefühle erkennen und benennen
- Stimmungsbarometer
- Frustrationstoleranz
- Optimistische Denkweisen: Optimismusbrille, Erklärungsstil, sich Ziele setzen lernen, Zielwegweiser
- Auswege aus dem Einbahn-Denken

Methoden:

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 429**Modul 2 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Sozialkompetenzen fördern**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit:

1 Tag

Ort:

nach Absprache

Kursinhalt:

- ICH → DU, WIR
- Teamfähigkeit erleben und beurteilen
- Interaktionsspiele
- Spiele zum Problemlösen
- Umgang mit Freundlichkeiten

Methoden:

Das Kursangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testatheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Kurs 430

Modul 3 zur Förderung der Schlüsselkompetenzen: Gesprächsfähigkeiten fördern

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Reto Cadosch, Quaderstrasse 56, 7205 Zizers
Claudia Claus-Bertogg, Calunastr. 19, 7000 Chur

Zeit: 1 Tag

Ort: nach Absprache

Kursinhalt:

- Kindern die wichtigsten Gesprächsfähigkeiten vermitteln
- Aktives Zuhören
- Klar seine Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken
- Eigene Meinung begründen
- Gespräche führen / Gesprächswaage
- Gesprächsexperimente

Methoden:

Das Kusangebot ist entsprechend dem Modell der 8 Intelligenzen aufgebaut.

Material:

Testattheft, Notizmaterial, Kosten siehe Allgemeines (Grundangebote)

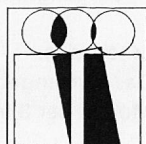
Anmeldung:

Mittels Formular an die gfb-Arbeitsstelle. Für die Anmeldungen im Jahre 2000/2001 gelten spezielle Bedingungen.

Anmeldefrist:

2 Monate vor dem Kurstermin

Pädagogisch-psychologische Bereiche



Kurs 2

Wortfindungsstörungen

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

Leitung:

Beate Kolonko, Place petit St. Jean 39, 1700 Fribourg

Zeit:

Montag, 18. Juni 2001
09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Wortfindungsstörungen bei Kindern anhand eines Modells erklären können
- Kennenlernen diagnostischer Möglichkeiten
- Erwerb therapeutischer Handlungskompetenz bei Wortfindungsstörungen

Kursinhalt:

Im ersten Teil des Kurses wird anhand eines ausgewählten Modells zum regulären Wortabruf ein entwicklungsorientiertes Verständnis von Wortfindungsstörungen erarbeitet. Darauf aufbauend werden in Teil 2 und 3 konkrete Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie aufgezeigt und an einer Fallstudie veranschaulicht.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

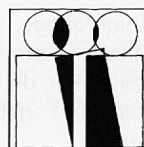
Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Anmeldefrist:

18. Mai 2001



Kurs 3

Laryngektomie (Therapie nach Kehlkopfoperationen)

Adressaten: Logopädinnen/Logopäden

Leitung:

Esther Walde, Praxis für Klinische Logopädie, Veronikaweg 11, 5000 Aarau

Zeit:

Freitag, 23. November 2001
09.30 – 12.30 und 14.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 24. November 2001
08.30 – 12.00 und 13.30 – 15.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen über Kenntnisse, über den neusten Stand der verschiedenen Operationstechniken bei Larynxkarzinomen verfügen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt sein, eine logopädische Rehabilitation nach totaler oder Teillaryngektomie übernehmen zu können.

Kursinhalt:

- Kurze theoretische Einführung ins Thema (Grundlagen).
- Medizinische Therapiemöglichkeiten des Larynxkarzinoms (Strahlen- und Chemotherapie, verschied. Teillaryngektomien, totale Laryngektomie).
- Präoperativer Teil der Rehabilitation (Beratung, Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen).
- Postoperativer Teil der Rehabilitation
 - nach totaler Laryngektomie (Atmung, 3 verschiedene Möglichkeiten der Stimmrehabilitation, Hilfsmittel etc).
 - nach Teillaryngektomie (Schlucktherapie, Nahrungsaufbau, stimmliche Rehabilitation).

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Max. Teilnehmerzahl:

15 – 20 Personen

Anmeldefrist:

11. September 2001



Kurs 9

Meditieren in der Schule?

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.–6. Schuljahr

Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 409a, 7430 Thusis

Zeit:

nach Absprache

Ort:
nach Absprache

Kursziel:
Verschiedene Möglichkeiten aufzeigen, wie wir meditative Elemente in den Schulalltag einfließen lassen können.

Kursinhalt:
Was bedeutet überhaupt Meditation? Ein Schlagwort, das bei den einen Skepsis auslöst, bei den anderen ein High-Erlebnis.
Von einfachen Entspannungsübungen, über kurze Konzentrationsübungen, Phantasie Reisen, bis zum meditativen Bewegen und Zeichnen wollen wir diesem Wort auf den Grund gehen und anhand praktischer Beispiele die Ruhe in den Schulalltag einfließen lassen.
Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, die inneren Werte zu entdecken.

Kursbeitrag:
Fr. 60.– bei 8 Teilnehmenden



Max. Teilnehmer:
20 Personen

Anmeldefrist:
31. Dezember 2000



Kurs 16

Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule

Bei diesem Angebot handelt es sich um einen «Holkurs», der von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden kann.

Kontaktadresse: PFH, Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Hans Finschi, Tel. 081/354 03 91, Fax 081/354 03 93, E-Mail: Hans.Finschi@pfh.gr.ch

Adressaten: Lehrpersonen an Kindergärten und Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen, Therapeutinnen u. Therapeuten, Schulbehörden (fallweise gemäss Absprache auch Eltern von Kindern mit Behinderungen), Kindergarten- und Schulinspektorate, Schul- und Erziehungsberatende.

Kursleitung:
Schulbehörden der Gemeinden, Mitarbeitende des Erziehungsdepartementes (Schulpsychologischer Dienst, Kindergarten- und Schulinspektorate, Amt für Besondere Schulbereiche)

Zeit:
mindestens 6 Stunden gemäss Absprache mit der Kursleitung

Ort:
nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:
1. Teil:
Kennen von organisatorischen, strukturellen und rechtlichen Aspekten betreffend die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergarten und Schule
2. Teil:
Auseinandersetzung mit der konkreten Situation vor Ort

Kursinhalte:
1. Teil:
Vermitteln von Grundlagen (3 Stunden): Information über und Auseinandersetzung mit den kantonalen Grundlagen zum Thema Integration. Reflexion über Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen an Kindergärten, Regelklassen, Kleinklassen und Sonderschulen sowie Therapeutinnen, Eltern und Schulbehörden

2. Teil:
Auseinandersetzung mit der Umsetzung vor Ort (mindestens drei Stunden): Auseinandersetzung mit der Frage der Integration vor Ort und der Erarbeitung von entsprechenden Grundlagen (Behinderung im gegebenen Kontext, Notwendigkeit und Richtigkeit von Integration in der konkreten Situation, Grobstruktur im Falle von Integration vor Ort usw.)

Kurs 18

Interaktionsspiele im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:
Helene Pappa, Spielpädagogin, Städelistrasse 3, 7317 Valens

Zeit:
Donnerstag, 30. August, 13./27. September 2001
17.30 – 20.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Interaktion:
– Kommunikation nach innen
– Kommunikation nach aussen
Spiel:
– Neugier, Erprobung, Risikobereitschaft und Freude am Entdecken

Interaktionsspiele helfen sich und andere auf ganzheitliche Weise zu sehen, seinen eigenen Körper besser kennen zu lernen und ein positives Selbstbild zu entwickeln.

Interaktionsspiele führen zum Ausgleich der Gruppe.

Interaktionsspiele trainieren, psychosoziale Fertigkeiten (differenziertere Wahrnehmung...).

Durch Einsetzen von Interaktionsspielen erreicht die Gruppenleiterin/der Gruppenleiter ein bestimmtes Lernziel, indem die Aktivitäten der Gruppe durch spezifische Spielregeln für eine begrenzte Zeit strukturiert werden.

Kursinhalt:

- Die vier Schritte in der Arbeit mit Interaktionsspielen.
- Informationen über die Lernziele und Anwendungsbereiche.
- Klare Instruktionen über den Ablauf.
- Anregungen für die tägliche Lebenspraxis und Austausch aus eigenen Erfahrungen.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:
Fr. 45.–

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Anmeldefrist:
30. Juni 2001

Kurs 19

Spielräume und Denkräume: Ein intermodales Lernkonzept

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Vera Decurtins, Seidengut 5, 7000 Chur

Zeit:
Freitag, 14. September 2001
19.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 15. September 2001
09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
– Die Praxis und Theorie des intermodalen Lernens (verschiedene kunstorientierte Ausdrucksformen im Wechsel z.B. Malen und Gestalten, Poesie, Musik, Bewegung, Inszenierung) werden als eine vertiefende Lernform eingeführt, ausprobiert und reflektiert.

- Eine Auswahl relevanter Textstellen aus der Werk-, Spiel- und Lernpädagogik, Kunst und Kreativität soll im Wechsel mit experimentellen Übungen zum Nachdenken anregen.
- Stufenübergreifende Auseinandersetzung mit dem Bildungsauftrag unserer Zeit soll anregen, die eigenen Unterrichtsschwerpunkte zu reflektieren, zu intensivieren und dem Phänomen des «Burn out» entgegenzuwirken.

Kursinhalt:

- In diesem Kurs arbeiten wir mit verschiedenen kunstorientierten Ausdrucksformen und erleben die Kunst des «vertiefenden Lernens» als Anregung für die pädagogische Tätigkeit.
- Handeln, Denken, Experimentieren, Kombinieren und Kreieren sind Elemente, welche sich gegenseitig beeinflussen. Wir erleben und reflektieren den Wechsel zwischen handlungsorientierten Angeboten und der Bearbeitung von ausgewählten und für die Pädagogik relevanten Textstellen (z. B. von O. F. Bollnow; H. Gardner; H. v. Hentig; Henri Moore; Alberto Giacometti usw.).
- Nachdenken und schöpferisches Tun werden bewusst als sich gegenseitig bereichernde Tätigkeiten und als Oase für «Kopf, Herz und Hand» genutzt und dienen als Impuls für den beruflichen Alltag.

Materialkosten:

ca. Fr. 15.-

Kursbeitrag:

Fr. 40.-

Max. Teilnehmerzahl:

14 Personen

Anmeldefrist:

14. Juli 2001



Kurs 20

Ein erster Elternabend im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen

Leitung:

Sibylle Haas, Kindergärtnerin und Erwachsenenbildnerin vwb, Falkenstrasse 9, 7304 Maienfeld
 Ernst J. Walser, Sekundarlehrer und Psychologe lic. phil., Gerstenstrasse 5, 5430 Wettingen

Zeit:

Dienstag, 29. Mai 2001

17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Chur**Kursziel:**

Wir möchten uns dafür vorbereiten, die Eltern über die Ziele, Aufgaben und Arbeitsweisen des Kindergartens zu orientieren und ihre Zusammenarbeit gewinnen.

Kursinhalt:

- Die ganzheitliche, erlebnisorientierte Arbeitsweise im Kindergarten bildet das Fundament für alles spätere Lernen in Schule und Beruf.
- Mit guten Kontakten und freudiger Bereitschaft zur Zusammenarbeit können Kindergartenlehrpersonen u. Eltern viel dazu beitragen, die Kindergartenzeit zu einer Zeit der grossen Entfaltung werden zu lassen.
- Zentrale Aspekte der pädagogischen Grundhaltung, welche auf allen Stufen Gültigkeit haben, bewusst machen.
- Die Bedeutung eines kontinuierlichen stufenübergreifenden Dialoges aufzeigen.
- Einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Bildungs- und Erziehungsauftrages (wie sie z.B. im «Erziehungsplan Kindergarten» des Kantons St. Gallen festgehalten sind) gewinnen.
- Ein direkt umsetzbares «Drehbuch» für die Planung eines ersten Elternabends kennenlernen.

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

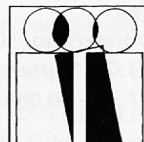
Fr. 20.-

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

30. April 2001



Kurs 23

Die pädagogische Vereinbarung – ein Instrument für die Koordination bei der gemeinsamen Betreuung von Schulkindern

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Holkurs. Der Kurs kann von interessierten Kreisen bei der kantonalen Lehrerfortbildung angefordert werden

kann. (H. Finschi, Tel.: 081/257 27 35, Fax: 081/257 21 51, E-Mail: Hans.Finschi@avk.gr.ch)

Adressaten: Lehrkräfte, Legasthenie- u. DyskalkulietherapeutInnen, KK- und IKK Lehrkräfte, Schul- und Erziehungsberatende

Leitung:

Heilpädagogisches Seminar Zürich (HPS), Herr René Albertin

Zeit:

3 Stunden, nach Absprache mit der Kursleitung

Ort:

Nach Absprache mit der Kursleitung

Kursziel:

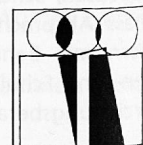
Die Pädagogischen Vereinbarung ist ein Instrument zur verbesserten Koordination von Handlungskonzepten bei einer mehrseitigen Förderung von Schülerinnen und Schülern. Der Kurs thematisiert Form und Einsatz der Pädagogischen Vereinbarung und befähigt zum reflektierten und zielgerichteten Einsatz.

Kursinhalt:

- Plenum: Theoretische Einführung
- Die Bedeutung der PV in der Förderplanung
 - Prinzipien und Merkmale sinnvoller Zielformulierungen (Beispiele)
 - Das Herunterbrechen von Zielen: Operationalisierungen (Beispiele)
 - Darstellungsformen (Beispiele)
- Gruppen- u. Partnerarbeit: Fallbeispiel, Analyse, PV
- Förderplanung und PV anhand eines Videobeispiels aus einer förderdiagnostischen Untersuchung
- Plenum: Auswertung und Folgerungen
- Darstellung und Diskussion der Analysen und PV
 - Gesprächsablauf u. Gesprächsunterlagen
 - Folgerungen für die eigene Praxis

Materialkosten: Fr. -.-

Kursbeitrag: Fr. 30.-



Kurs 24

Wahrnehmungsstörungen – Möglichkeiten der sensorischen Integrationstherapie nach Jean Ayres

Adressaten: Kindergärtnerinnen und Primarlehrkräfte

Leitung:
Karin Schmid, Ergotherapie Thusis,
Alte Strasse 245, 7430 Thusis

Zeit:
Dienstag, 18. September 2001
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Thusis

Kursziel:
Erkennen und Verstehen von Wahrnehmungsstörungen und deren Therapie-möglichkeiten

Kursinhalt:

- Theoretische Grundlagen zu Wahrnehmungsstörungen
- Auswirkungen von Wahrnehmungsstörungen auf den Alltag der Kinder
- Was ist sensorische Integrationstherapie?
- Einblick in Therapiestunden anhand von Bildern und Videos
- Selbsterfahrung Wahrnehmungsstörungen
- Diskussions- und Fragerunde

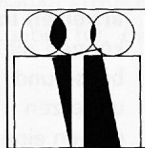
Materialkosten:
keine

Kursbeitrag:
Fr. 20.– bei 10 Teilnehmenden



Max. Teilnehmerzahl:
20 Personen

Anmeldefrist:
18. Juli 2001



Kurs 26

Lichtblick für helle Köpfe: – Begabungs- und Begabtenförderung

Bitte beachten: Bei den Kursen Nr. 26, 27 und 28 handelt es sich um Angebote zum Thema «Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen».

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Joëlle Huser, Im Bränneli 21, 8127 Forch

Zeit:
Mittwoch, 29. August, 12. September,
3./24. Oktober 2001
jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen.
- Informationen zur Verminderung von Vorurteilen und zur Erkennung dieser Kinder.
- Konkrete Ansätze und Materialien für eine angemessene Förderung von Kindern mit hohen Fähigkeiten kennen lernen.
- Die Lehrpersonen sollen nach diesem Kurs, vermehrt Fähigkeiten und Stärken der Kinder erkennen und anerkennen.

Kursinhalt:

- Fallbeispiel (Videoausschnitt)
- Erkennen von hohen Fähigkeiten bei Kindern (Beobachtungsverfahren, Interessenfragebogen etc.)
- Persönlichkeitsentwicklung und Gefühlswelt von aussergewöhnlich begabten Kindern.
- Die Motivation und Kreativität: zwei Schlüsselbegriffe im Unterricht von überdurchschnittlich begabten Kindern.
- Konkrete Unterrichtshilfen (Ideen, Materialien, Spiele) für die Arbeit mit diesen Kindern.
- Austausch von geeigneten Fördermaterialien von Lehrerinnen und Lehrern.
- Förderkonzepte für überdurchschnittlich begabte Kinder in der Klasse, im Schulhaus und in der Gemeinde kennen lernen.

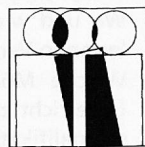
Arbeitsweise:
Durch Inputs, Diskussionen und Übungen wird das Thema nicht nur theoretisch sondern auch emotional und praktisch-spielerisch angegangen.

Materialkosten: noch unbekannt

Kursbeitrag: Fr. 60.–

Max. Teilnehmerzahl: 24 Personen

Anmeldefrist:
29. Juni 2001



Kurs 27

Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern im Fachbereich Mathematik

Bitte beachten: Bei den Kursen Nr. 26, 27 und 28 handelt es sich um Angebote zum Thema «Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen».

Adressaten:
Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Margret Schmassmann, Fichtenstr. 21,
8032 Zürich

Zeit:
Mittwoch, 31. Oktober,
14. November 2001
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
«Die Griechen betrieben Mathematik nicht aus Nützlichkeitsbetrachtungen, sondern zum Vergnügen.» (Lancelot Hogben, 1969)

Wie kann es gelingen, die Motivation zum Mathematik treiben aus dem Fach selbst, aus den innermathematischen Strukturen heraus zu schaffen? Wie können sich speziell interessierte oder begabte Schülerinnen und Schüler weiter und tiefer mit der «Wissenschaft von Mustern» befassen, ohne ständig von aussen beschäftigt und «gefüttert» zu werden? Der Kurs wird sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, Antworten suchen, neue Fragen aufwerfen.

Zielvorstellungen:

Mit offenen, reichhaltigen Lernumgebungen allen Lernenden gerecht werden können. Anstösse für die Eigenaktivität von speziell Interessierten oder Begabten geben können. Die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen können.

Kursinhalt:

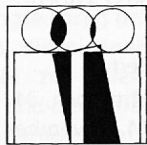
- Impuls:
Begabungen erkennen und Fördern (Charakteristische Merkmale mathematischen Denkens)
- Ateliers mit mathematischer Eigenaktivität:
Produktive Übungen und reichhaltige, offene Aufträge Kopfgeometrie Anreicherung einer Schulbuch- oder Übungsseite
Material, Spiele, Literatur
- Diskussion:
Unterricht organisieren (Didaktische Instrumente, Rahmenbedingungen)

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Max. Teilnehmerzahl:
20 Personen

Anmeldefrist:
31. August 2001



Kurs 28

Zur Sprache gebracht

Bitte beachten: Bei den Kursen Nr. 26, 27 und 28 handelt es sich um Angebote zum Thema «Bedürfnisse von Kindern mit hohen Begabungen».

Adressaten: Lehrpersonen aller Lehrstufen

Leitung:
Cornelia Kazis, Hebelstrasse 9,
4056 Basel

Zeit:
Samstag, 19./26. Januar 2002

Ort: Chur

Kursziel:
Einblick in einige leicht umsetzbare Grundsätze begabungsfördernden Kommunikationsunterrichtes.

Kursinhalt:
Viele Kinder und Jugendliche, auch sehr begabte, sprechen und schreiben erschreckend karg, genormt und unpersönlich. Und dies nicht nur in der Peer-group, sondern auch da, wo Sprache expliziter Gegenstand des Lernens ist: in der Schule.

Im Mittelpunkt dieses Sprech- und Schreibworkshops stehen aussergewöhnliche Sprechanlässe, Kommunikationssituationen, Sprachspiele und Schreibverführungen, die sich Sprachschablonen verwehren, aber erprobterweise mündig machen.

Zudem wird erfahrbar gemacht, wie die Sprache eigentlich in uns gekommen ist und die Knotenpunkte unserer individuellen Sprachbiographie werden buchstäblich geknüpft.

Materialkosten:
keine

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Max. Teilnehmerzahl:
24 Personen

Anmeldefrist:
19. November 2001

Kurs 31

Auf dem Weg zur Mündigkeit – Schritt für Schritt mehr Selbstverantwortung

Adressaten: Fachlehrerinnen für Hauswirtschaft und Handarbeit textil

Leitung:
Claudia Sidler, Lehrberaterin, Handarbeits- u. Hauswirtschaftslehrerin, Kirchgasse 56, 7208 Malans

Zeit + Ort:
Thuis: Kurs 31.3: Freitag/Samstag, 18./19. Mai 2001 und 1 Mittwoch nachmittag nach Absprache

Samedan: Kurs 31.4: Freitag/Samstag, 28./29. September 2001 und 1 Mittwoch nachmittag nach Absprache

Arbeitszeiten:
Freitag: 18.30 – 21.30 Uhr
Samstag: 08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 19.00 Uhr

Kursziel:

- Förderung der Selbstverantwortung im Fachunterricht
- Unterrichtsplanung neu überdenken
- Rahmenbedingungen für Mitbestimmung der SchülerInnen schaffen
- Ideensammlung für eine konkrete Umsetzung im Unterricht

Kursinhalt:
Die Schule soll auf das Leben vorbereiten. Im Schonraum sollen verschiedene wichtige Erfahrungen möglich sein und Kompetenzen geübt werden, die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg weiterhelfen. Die Anforderungen im Alltag sind komplexer geworden, Werte und gesellschaftliche Normen sind im Wandel. Niemand kann garantieren, dass das, was wir heute lernen, morgen noch aktuell ist. Unsere Fachbereiche bieten geradezu ideale Voraussetzungen für diese Förderung.

Nutzen wir die Chance!

In diesem Kurs erhalten wir Antworten auf folgende Fragen:

- Wo und wie kann ich meinen SchülerInnen Verantwortung abgeben?
- Welche Möglichkeiten bietet unser Unterricht zur Förderung der Schlüsselqualifikationen?
- Wie kann ich die Selbstkompetenz der SchülerInnen fördern?

Materialkosten:
Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.–

Anmeldefrist:
Thuis: 30. April 2001
Samedan: 28. Juli 2001

Kurs 34

Wie sichere und verbessere ich die Qualität in meinem Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Ursina Patt, Rossbodenstrasse 33,
7015 Tamins

Zeit:
Mittwoch, 24. Oktober 2001
Freitag, 2. November 2001
Donnerstag, 8. November 2001
Montag, 3. Dezember 2001
Dienstag, 8. Januar 2002
Mittwoch, 6. Februar 2002
Donnerstag, 7. März 2002
Freitag, 5. April 2002
Montag, 6. Mai 2002
Dienstag, 4. Juni 2002

jeweils 18.00 – 21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen...

- ... kennen die grundlegenden Gütekriterien für Unterricht und die didaktischen Prinzipien nach Jo Kramis
- ... setzen sich mit dem Anforderungsprofil einer innovativen Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin auseinander
- ... optimieren ihre Unterrichtsqualität
- ... **arbeiten im Team**
- ... können die Erkenntnisse im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht umsetzen
- ... planen eine Unterrichtshospitation u. führen sie durch

Kursinhalt:

- Welche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen benötigt eine Lehrperson im koedukativen Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht?
- Wie lerne ich, wie lehre ich, wie lernen meine Schülerinnen und Schüler?
- Wann eignen sich welche Lehr- und Lernformen in unseren Fachbereichen?
- Wie organisiere und plane ich meinen Unterricht?
- Wie kann ich meine Schülerinnen und Schüler ganzheitlich fördern?
- Konkrete Unterrichtshilfen für den eigenen Unterricht erstellen.

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 175.–

Max. Teilnehmerzahl:

10 – 12 Personen

Anmeldefrist:

24. August 2001

Materialkosten:

noch unbekannt

Kursbeitrag:

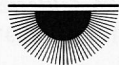
Fr. 20.–

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

5. Mai 2000

LEHRPLAN**Kurs 65****Italienischkurs für Lehrkräfte aller Schulstufen: Fortsetzung Extensivkurs**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Rocco Cannabona, Dreibündenstr. 60, 7000 Chur

Zeiten:

Kurs 65.1: 12 Donnerstag abende ab 6. September bis 6. Dezember 2001, 19.00 – 21.00 Uhr

Kurs 65.2: 12 Donnerstag abende ab 17. Januar bis 11. April 2002, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Chur**Kursziel:**

- Erweitern und vertiefen des Wortschatzes
- Festigen der italienischen Grammatik
- Korrekt sprechen über Alltagssituationen mit richtiger Betonung

Kursinhalt:

- Die Ziele sollen erreicht werden durch:
- Texte erarbeiten und die wichtigen Informationen erfassen
 - Referate über bestimmte Themen u. Bücher
 - Filme
 - Abfassen von Briefen und persönlichen Berichten
 - Die wesentlichen Inhalte einer Fernsendsendung über vertraute Themen erfassen

Materialkosten:

Fr. 60.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

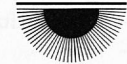
Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

Kurs 65.1: 23. Juni 2001

Kurs 65.2: 17. November 2001

LEHRPLAN**Kurs 66****Italienischkurs für Fortgeschrittene: Fortsetzung Extensivkurs**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Daniela Ambühl-Losa, Börtjistrasse 11, 7260 Davos Dorf

Zeit:

12 Montagabende ab 3. September bis 3. Dezember 2001

Ort:

Davos

Kursziel:

Approfondimento e continuazione della grammatica trattata e della competenza linguistica in generale.

Kursinhalt:

Le / i partecipanti approfondiscono la loro competenza linguistica attraverso diverse attività e metodi in cui sono integrate tutte le abilità linguistiche (parlare, leggere, ascoltare e scrivere).

Materialkosten:

Fr. 15.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Anmeldefrist:

23. Juni 2001

Corso 78.2**Numeri e lettere nella scuola dell'infanzia?**

Livello: Scuola dell'infanzia, 1+2 cl. elementare

Responsabile:

Elena Parolini, Av. de la Rochelle 24, 1008 Prilly

Data:

Sabato, 5 maggio 2001

08.30 – 12.00 e 13.30 – 16.30

Luogo:

Roveredo

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche**Kurs 64****Einführung in die Leseschule, Ausgabe Schweiz**

«Ein Metterschling mit flauen Blügeln log durch die Fluft»

Adressaten: Lehrkräfte 1./2. Klasse

Leitung:Christine Säumel, Oldenburg Schulbuchverlag, München
Heinrich Zweifel, Dietzingerstrasse 3, Postfach, 8036 Zürich**Zeit:**

Mittwoch, 30. Mai 2001

14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Handelndes, entdeckendes Lernen
- Lesen lernen mit dem neuen Erstlesewerk Leseschule, Ausgabe für die Schweiz

Kursinhalt:

- Differenzierung u. Individualisierung
- Schulung der Wahrnehmung
- Soziales Lernen
- Texte schreiben im Anfangsunterricht
- Lesetexte als Ausgangspunkt für kreative Spracharbeit – ein Ausblick auf das 2. Schuljahr

Theorie und Praxis – das soll unser Motto für diesen Nachmittag sein!

An den inhaltlichen Teil schliesst sich ein Workshop an: Hier haben Sie die Möglichkeit, Material für die Freiarbeit und zur Differenzierung zu erstellen, mit dem Sie vom ersten Schultag an starten können.

Wir zeigen Ihnen, wie man Hilfen für das Schreiben erster Geschichten erstellen kann und vieles mehr...

Programme del corso:

- introduzione
- idee
- possibilità di giochi
- apprendimento
- elaborazione
- creazione di giochi
- lo scopo di questo corso è di sensibilizzare i partecipanti a creare dei giochi nuovi e istruttivi

Costo del materiale:

Ancora sconosciuto

Contributo al corso:

fr. 30.–

Scadenza dell'iscrizione:

26 marzo 2001

IMPORTANTE:

Ci sono ancora posti liberi

Kurs 88**Baum – Brücke – Bratsche
Die Bündner Holzkette**

Adressaten: Lehrkräfte aller Volksschulstufen

Leitung:

Brigitte Möhr, Verein Jugend und Wirtschaft, Alte Landstrasse 6, 8800 Thalwil

Zeit:Mittwoch, 12. September 2001
14.00 – 17.00 Uhr**Ort:**

Chur (Bärenhütte ➔ Das Schulzimmer im Wald!)

Kursinhalt:

Die Bündner Wald- und Holzwirtschaft ist für den Kanton Graubünden von erheblicher Bedeutung. Der Wald schützt seit jeher Siedlungen und Verkehrswege vor Naturgefahren. Er bietet zudem einen naturnahen Lebensraum für Pflanzen und Tiere, von dem auch der Mensch profitiert. Sein Produkt, das Holz, ist ein vielseitiger und edler Werkstoff sowie erneuerbarer Energieträger. Die Bündner Wald- und Holzwirtschaft ist von grosser regionalwirtschaftlicher Bedeutung, bietet sie doch gegen 2000 dezentrale Arbeitsplätze in den Regionen an.

An ausgewählten Beispielen der einzelnen Holzkettenglieder wird die Vielseitigkeit des ökologischen Rohstoffes dargestellt. **Moderne Holzbrücken, Klangholz, Möbel, zeitgenössische Holzarchitektur** sind die Stichworte dazu. Zudem wird der aktuelle Zustand

in der Branche angesprochen. Es sind Massnahmen nötig, damit die positiven Effekte der Bündner Wald- und Holzwirtschaft erhalten und gefördert werden können.

Materialkosten:

Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Anmeldefrist:

12. Juli 2001

Kurs 96**Gevierteilt, geköpft und
zerstückelt – Grausamkeiten
im Märchen**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.–4. Klasse

Leitung:Doris Portner, Canalweg 5,
7023 Haldenstein**Zeit:**Mittwoch, 9./16. Mai 2001
19.00 – 21.30 Uhr**Kursort:**

Chur, Bündner Volksbibliothek

Kursziel:

Anhand von Beispielen dem Bösen und Grausamen im Märchen nachgehen und seine Wirkung auf die Zuhörer ermitteln.

Kursinhalt:

- Verschiedene Erscheinungsformen des Bösen und Grausamen im Märchen aufzeigen
- Figuren, welche das Böse verkörpern
- Wie werden Grausamkeiten im Märchen erzählt, praktische Hinweise und Erfahrungsaustausch
- Vertiefung in die Symbolsprache des Märchens
- Kennenlernen von unbekannten Märchen

Materialkosten:

Fr. –.–

Kursbeitrag:

Fr. 55.– bei 10 Teilnehmenden

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

21. April 2001

LEHRPLAN**Kurs 97****Vorbereitung auf die Dili-Prüfung
(Diploma intermedio di lingua italiana) bestehend aus Eintrittstest,
Vorkurs und Hauptkurs**

Adressaten: Lehrpersonen der 1.–3. Klasse

Zur Orientierung: Lehrpersonen der 1.–3. Klasse die die Dili-Prüfung bestehen und den Didaktikkurs Frühitalienisch besuchen, erhalten die Unterrichtsbezeichnung für das Fach Italienisch in der 4. – 6. Klasse.

Leitung:Ruth Rusconi, Riedstrasse 12,
7015 Tamins**Ort:**

Tamins

Kurs 97.1Eintrittstest: Donnerstag, 10. Mai 2001,
20.00 – 22.00 Uhr

Es wird der aktuelle Wissensstand geprüft und dann je nach Ergebnis die Einteilung in den Vorkurs oder direkt in den Hauptkurs vorgenommen.

Kurs 97.2Vorkurs: 6 Donnerstagabende ab
17. Mai bis 28. Juni 2001

jeweils von 17.30 – 19.30 Uhr
Festigung und Ausbau der vorhandenen Kenntnisse.

Kurs 97.3

Hauptkurs: 13 Donnerstagabende ab
30. August bis 6. Dezember 2001
jeweils von 17.30 – 19.30 Uhr
Gezielte Vorbereitung auf die Prüfung die am **15. Dezember 2001** stattfindet.

Prüfungsanforderungen:

Comprensione scritta: Testi parzialmente semplificati dalla stampa o dalla letteratura contemporanea.

Espressione scritta: Lettere personali, rispondere a situazioni, paragonare e giustificare, descrivere invitare, accettare e rifiutare inviti, scusarsi e reclamare.

Comprensione auditiva: Conversazioni su interessi personali, interviste di interesse culturale, previsioni del tempo e comunicazioni di interesse turistico, identificare i temi del notiziario radio.

Espressione orale: Leggere e riassumere un testo parzialmente semplificato dalla stampa e di interesse comune. Dare informazioni, esprimere pareri, spiegare e giustificare.

Lessico: ca. 2000 unità lessicali appartenenti a: vita quotidiana, famiglia, lavoro, salute e cura del corpo, interessi personali, tempo libero e sport, geogra-

S

fia e tempo meteorologico, progetti, economia in generale.

Grammatica: Buona conoscenza della grammatica di base. **Non** sono richiesti il passato remoto ed il congiuntivo.

Weitere Auskünfte:

Können evtl. bei Kolleginnen und Kollegen eingeholt werden, die in den Jahren 1999 und 2000 die Dili-Prüfung abgelegt haben.

Materialkosten:
noch unbekannt

Kursbeitrag:

Test: Fr. 10.-; Vorkurs: Fr. 60.-; Hauptkurs: Fr. 130.-; Prüfungsgebühr: Fr. 185.- (Preisänderung vorbehalten)

Anmeldefrist:

25. April 2001



Kurs 98

Italienisch: Konversationskurs

Leitung:

Ada und Thomas Michel-d'Auria,
Plessurquai 49, 7000 Chur

Zeit:

12 Montagabende ab 3. September 2001, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur, Schulhaus Stadtbaumgarten

Voraussetzungen:

Beherrschen eines Grundwortschatzes, der das Sprechen und Verstehen einfacher Sätze ermöglicht.

Kursziel:

Freude an der italienischen Sprache und Kultur.

Die Kursteilnehmenden können für 2 Stunden pro Woche in eine authentische italienische Sprachumgebung eintauchen und ihre sprachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern.

Kursinhalt:

- Kommunikatives Erarbeiten und Erleben der Sprache.
- Aktuelle und motivierende Sprachsituationen.
- Schwerpunkt: aktives Tun in der Gruppe.

Besonderes:

Der Kurs richtet sich an:

- Lehrpersonen, die Italienisch auf verschiedenen Stufen unterrichten.

- Lehrpersonen in der Italienischausbildung, die ihren Wortschatz, ihr Hörverständnis und ihre Sprechfertigkeit verbessern wollen.
- Lehrpersonen, die ihre Sprachkompetenz erweitern möchten.

Materialkosten:

Fr. 20.– für Kursmaterial

Kursbeitrag:

Fr. 120.–

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

30. Juni 2001

Kurs 102

Informationen für Real- und Sekundarlehrer über Inhalte und Lernziele zum neuen Mathematik-Lehrmittel für die Primarschule (h)

Adressaten: Real- und Sekundarlehrkräfte phil II

Leitung:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 6. September 2001
19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der Kurs soll...

... die TeilnehmerInnen mit der Philosophie, den Inhalten und Zugängen des neuen Lehrmittels bekannt machen.

Kursinhalt:

Der Kurs soll auf folgende Fragen Antworten geben:

- Welche Minimalanforderungen sollen Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse in den Bereichen Arithmetik erfüllen?
- Mit welchen Darstellungsformen sind Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse in der Arithmetik vertraut?
- Was hat sich gegenüber dem alten Lehrmittel (Wege zur Mathematik 1–6) geändert?
- In welchem Einklang steht das neue Mathematik-Lehrmittel mit dem bestehenden Lehrplan?

Materialkosten:

Fr. 5.–

Kursbeitrag:

Fr. 20.–

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Anmeldefrist:

23. Juni 2001



Kurs 103

Einführung in «Mathematik MK 7–9»: Lehrmittel für die Oberstufe mit mittleren Anforderungen (Realschule)

Adressaten: Reallehrerinnen und Reallehrer

Leitung:

Christian Rohrbach, Usterstr. 40,
8620 Wetzikon
Fredy Fischli, Tobelrainstr. 14,
8820 Wädenswil

Zeit:

Mittwoch, 21. November 2001
08.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Überblick gewinnen über den Aufbau und die Konzeption des Mathematik-Lehrmittels.
- Unterschiede und Parallelen zum bestehenden und zum Lehrmittel der Sekundarschule kennen.
- Persönliche Erfahrungen mit mathematischen Problemstellungen aus dem Lehrmittel machen.

Kursinhalt:

- All die vielen verschiedenen Diagrammformen: Selbstzweck oder haben sie eine didaktische Funktion?
- Schätzen und Runden: Hobby von Lehrbuchautoren oder doch ein Thema im Taschenrechnerzeitalter?
- Denksport: Gehört das nicht in die Wochenendbeilagen der Zeitungen?
- Zusatzkapitel: Sind das die Lehrmitteleile, zu deren Behandlung man sowieso nie Zeit hat?
- Sachaufgaben und -kapitel: Untauglicher Versuch, die Realität im Mathematikbuch abzubilden oder hat die Mathematik überhaupt etwas mit dem Alltag (der SchülerInnen) zu tun?
- Dreisatz, Proportionen: Mit bewährten Kochrezepten zu den richtigen Resultaten kommen – ist das das Ziel?

- Grafiken: Kuchen-, Säulen- und Liniendiagramme sind so einfach zu verstehen, dass sie tagtäglich in den Medien anzutreffen sind; warum dann also dazu Mathematikstunden «opfern»?
- Eigenverantwortung der Lernenden: Pädagogische Illusion oder kann ein Lehrmittel die Förderung einer solchen Haltung überhaupt ermöglichen?
- Aussprache: Wo drückt der Schuh nach den ersten paar Wochen Unterricht mit dem (neuen) Lehrmittel?

Materialkosten:
Keine

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:
25 Personen

Anmeldefrist:
21. September 2001

Kurs 104

Einführung ins Lehrmittel «Geometrie 7–9» für die Realschule

Adressaten: Reallehrerinnen und Reallehrer

Leitung:
Willi Peter, Waltenstein, 8418 Schlatt

Zeit:
Mittwoch, 28. November 2001
14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Ziele, Inhalte und Mittel kennenlernen

- Kursinhalt:**
- Was ist Geometrie heute?
 - Welche Geometrie für Realschülerinnen und Realschüler?
 - Auf verschiedenen Wegen durchs Lehrmittel (Referat oder Werkstatt)
 - Die eiserne Ration
 - Geometrie und Computer

Materialkosten:
Fr. –.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Max. Teilnehmerzahl:
20 Personen

Anmeldefrist:
28. September 2001

LEHRPLAN



Kurs 108

Graubünden nach dem 2. Weltkrieg: Geschichtsquellen in der Landschaft, auf Papier und CD

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Dr. Jürg Simonett, 7000 Chur
+ weitere Fachkräfte

Zeit:
Dienstag, 11./18. September 2001
18.00 – 21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen der neuen und neuesten Bündner Geschichte sowie mögliche Formen ihrer Vermittlung in der Schule, unter Verwendung des neuen «Handbuchs der Bündner Geschichte».

Kursinhalt:

- Teil 1:**
- vom Agrar- zum Dienstleistungskanton
 - die «Zeitgeschichte» als besonders nahe und umstrittene Periode
 - das Kapitel «Zeitgeschichte» im Handbuch (Bd. 3)
- Teil 2:**
- Quellen zur Bündner «Zeitgeschichte» und deren Verwendung im Unterricht, Beispiele aus Band 4 und der beigelegten CD-ROM (Texte, Bilder, Filme, Töne)
 - Quellen in der Landschaft: kleine Exkursion in Chur

Kursbeitrag:
Fr. 150.– inkl. Handbuch Bündner Geschichte und CD

Max. Teilnehmerzahl:
15 Personen

Anmeldefrist:
11. Juli 2001

Kurs 112

Der Wald als vielseitiges und erlebbares Unterrichtsthema

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Martin Lieberherr, Förster, Natur- und Umweltpädagoge, 7459 Stierva

Zeit:

Mittwoch, 30. Mai 2001, 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 9. Juni 2001, 08.30 – 16.00 Uhr

Kursort:
Mittelbünden

Kursziel:

Die Teilnehmenden sind in der Lage, mit den Informationen und Übungen des Kurses eine lebendige Unterrichtseinheit zu gestalten, welche forstliche Anliegen, sachliche Informationen und pädagogische Ziele miteinander verknüpft.

Kursinhalt:

- Die Teilnehmenden erhalten Informationen und eine Einführung in das Thema zum Tag des Waldes.
- Über das eigene Erleben erhalten die Teilnehmenden Anregungen zum Umsetzen des Themas im Unterricht und an Walddagen.
- Mit der Weiterentwicklung verschiedener Ansätze zum Thema nehmen die Lehrkräfte konkretes «Material» in den Schulalltag für ihre Schulstufe mit.

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 50.– bei 10 Teilnehmenden

Max. Teilnehmer:
ca. 12 Personen

Anmeldefrist:
30. April 2001

Kurs 113

Boden – erleben, entdecken, erforschen

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Monica Kaiser-Benz, Biologin, Beverin-
str. 200A, 7430 Thusis
Flurin Camenisch, Biologe, Bündner Na-
turmuseum, Masanserstr. 31, 7000 Chur
Daniel Müller, Primarlehrer,
7208 Malans
Gian Franco Tognina, AfU, Chur

Zeit:
Mittwoch, 26. September 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Kursort:
Chur

Kursziel:

- Einführung ins Thema «Boden»
- Ideen für die Unterrichtsgestaltung zum Thema
- Kennenlernen der Unterrichtshilfe «Boden – erleben, entdecken, erschaffen»

Kursinhalt:

Der Boden ist unsere Lebensgrundlage. Er ernährt Pflanzen und somit auch Tiere und uns Menschen. Wir bauen Strassen und Häuser auf ihm. Er reinigt und speichert unser Trinkwasser, lagert Bodenschätze und Abfälle. Er ist Produktionsfläche, Besitztum, Heimat und ... letzte Ruhestätte des Menschen. Was ist eigentlich Boden? Wie entsteht er? Wer lebt darin? Weshalb müssen wir zu ihm speziell Sorge tragen?

Ein neues Lehrmittel gibt auf all diese Fragen Antwort und will für unsere Schülerinnen und Schüler das Thema Boden erlebbar machen durch beobachten, forschen und experimentieren. Der Kurs ist als Einführung zum Lehrmittel gedacht. Das praktische Arbeiten soll im Vordergrund stehen.

Materialkosten:

ca. Fr. 10.–

Kursbeitrag:

Fr. 35.– (bei 10 Teilnehmenden)

**Anmeldefrist:**

26. August 2001

Aus der Sternentwicklung kennen sie die Geburt, Funktion und das Lebensende eines Sternes. Sie verstehen Supernovas, schwarze Löcher und Neutronensterne.

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer können mit einfachen Mitteln Abläufe am Himmel in ihrem Schulunterricht simulieren.

Kursinhalt:

- Vorgänge am Himmel
- Bewegungsgesetze der Planeten
- Sternentwicklung
- Ausblick in die Kosmologie
- Tipps zur Anwendung im Schulunterricht

Materialkosten:

keine

Kursbeitrag:

Fr. –.–

Max. Teilnehmerzahl:

50 Personen

Anmeldefrist:

23. April 2001

**Kurs 123**

Präsentieren mit PowerPoint (Windows/Mac)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur, Tel. 252 26 28

Zeit:

Mittwoch, 16./30. Mai, 6./13. Juni 2001
13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Das Anwendungsprogramm PowerPoint ermöglicht das Präsentieren und Vermitteln im Unterricht selbst sowie in Rahmenveranstaltungen wie Elternabende, Kommissions- und Behördenarbeit, etc. Wir werden die vielfältigen Möglichkeiten zum

- Erstellen
- Gestalten
- Anwenden der Resultate

praktisch kennenlernen und beherrschen.

Kursinhalt:

- Daten eingeben und mit Vorlage (Master) gestalten
- Zeichnen, Illustrieren, Fotos und Logos einbinden
- Arbeiten mit ClipArts (auflösen und neu zusammensetzen)
- Schrifteffekte (WordArt)
- Verknüpfungen zu anderen Anwendungen
- Diagramme und Organigramme
- Fotoarbeit (Kurzeinführung in die Bildbearbeitung)
- Bildschirmpräsentation erstellen inkl. navigieren mit Hyperlinks
- Drucken mit diversen Druckträgern wie HP-Folien, Fotopapier, etc.
- Nutzvoller Einsatz von PowerPoint im Lehramt
- Workshop zur Realisierung eigener Projekte

Voraussetzungen:

PC- bzw. Mac-Grundkenntnisse: Speichern, Umgang mit Ordnern und Dokumenten, Beherrschen der Fensterterminologie, Kenntnis der Fensterterminologie. Grundkenntnisse der Textverarbeitung von Vorteil!

Materialkosten:

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 70.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

25. April 2001

**Kurs 124**

Informatik: Anwenderkurs Microsoft-Office-Paket (Windows/Mac)

Leiter:

Benno Stanger, Quaderstrasse 5, 7000 Chur

Zeit:

8 Mittwochnachmittage ab 5. September 2001 (ohne Herbstferien 10./17. Oktober)
13.30 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kurs 116

Wissen aus dem Weltall – ein Stern kommt zu Besuch

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Brigitte Möhr-Gubler, Geschäftsführerin Jugend und Wirtschaft
Urs Cadruvi, Leiter Berufliche Weiterbildung IMW Chur

Zeit:

Mittwoch, 9. Mai 2001
14.00 – 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Im Planetarium erhalten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer das Verständnis für Vorgänge am Himmel, für den Tages- und Jahresablauf und den Jahreszeiten. Sie verstehen die Mondphasen und die Bewegungsgesetze der Planeten.

Kursziel:

Kennenlernen der verschiedensten Anwendungsbeispiele aus den Bereichen Textverarbeitung und Tabellenkalkulation unter Microsoft Windows und Anwenden derselben im Alltag.

Kursinhalte:

Textverarbeitung:

Zeichen + Absätze

Formatierungen

Seitengestaltung

Grundsätze und Technik

Blockfunktionen

Textbearbeitung (kopieren, verschieben)

Tabellen

Erstellen und gestalten

Bilder

Bilder einfügen, Grafiken bearbeiten

Textprüfung

Silbentrennung, Rechtschreibprüfung, ...

Vorlagen

Erstellen und Schützen

Tabellenkalkulation:

Dateneingabe

Formatierungen, Gestaltung, Bezüge

Arbeitsmappen

Umgang und praktische Anwendung

Formeln und Funktionen

Einfache Anwendungen aus dem Alltag

Effizientes Arbeiten

Automatische Listen

Präsentationen

Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen

Datenbank

Planung, Entwurf, Auswertung

Voraussetzungen:

Einführungskurs und gute Kenntnisse der grundlegenden Textverarbeitungsfunktionen.

Hinweis:

Das Programm Office 2000 ist für Mac und Win-User beinahe identisch. Am Kurs werden WIN-Geräte eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.-

Kurskosten:

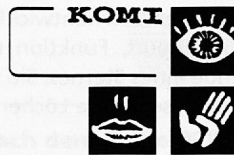
Fr. 420.- bei 10 Teilnehmenden

**Max. Teilnehmerzahl:**

12 Personen

Anmeldefrist:

23. Juni 2001

**Kurs 125****FileMaker Datenbank Einführungskurs (Windows/Mac)**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Markus Jost, Calandastr. 31, 7000 Chur

Zeit:

6 Dienstagabende ab 23. Oktober 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort: Chur**Kursziel:**

- Struktur und Aufbau einer FileMaker Datenbank erkennen
- Datenbankkonzepte kennen lernen
- Im Kurs wird eine eigene Datenbank entworfen und aufgebaut
- Integrationsmöglichkeiten für den Unterricht

Kursinhalt:

Einführung in:

- den grundlegenden Aufbau, die Funktion und Arbeitsumgebung (Modi) von FileMaker
- Datenbanken planen, definieren, erstellen
- Layoutgestaltung

(Daten eingeben, Daten lesen, Daten auswerten, Daten gestalten)

Kennen lernen weiterer Anwendungen mit Datenbanken anhand vorgefertigter Beispiele: Einsatz von Datenbanken für die Verwaltung von Schülerdaten, Lernberichten, Ferienpass, Inventarisierung Bibliotheken, Medien (Bilder, Videos, ...), Lernprogramme (Multiple Choice, Rechnen, Sprachen), Auswertung von Sportanlässen.

Wer die Hintergründe des neuen elektronischen Zeugnisprogrammes erkennen will, lernt das in diesem Kurs ebenfalls!

Voraussetzungen:

Computer Grundkenntnisse

Materialkosten:

Fr. 50.-

Kursbeitrag:

Fr. 90.-

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

23. August 2001

**Kurs 126****Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Sek. und Real**

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:

Martin Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur
Franz Bossi, Giacomettistr. 124,
7000 Chur

Zeit:

Freitag, 26. Oktober, 2. November 2001
17.15 – 20.15 Uhr

Ort:

Chur, Quader- bzw. Florentini-Schulhaus

Kursziel:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Materialkosten:

Fr. 30.-

Kursbeitrag:

Fr. 30.-

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

26. August 2001

**Kurs 127****Anwenderkurs mit AppleWorks vormals ClarisWorks (Windows/Mac)**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:

Benni Fässler, Lagerstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

6 Dienstagabende ab 6. November 2001
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung u. Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter).
2. Verwalten von Daten (Adressen, Notizen, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen.
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, diverse Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

6. September 2001



Kurs 128

Informatik: Computeranwendungen im Geometrieunterricht von Sek. und Real (Cabri-géomètre)

Adressaten: Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer

Leitung:

Martin Bischoff, Anemonenweg 4,
7000 Chur
Franz Bossi, Giacomettistr. 124,
7000 Chur

Zeit:

Freitag, 9./16. November 2001
17.15 – 20.15 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Geometrieunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsalltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie der Cabri-géomètre bei der täglichen Arbeit mit den Lehrmitteln eingesetzt werden kann, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und ReallehrerInnen gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittelspezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

9. September 2001



Kurs 129

Informatik: Messen, Steuern, Regeln, Automation

Adressaten: Real- und Sekundarlehrkräfte

Leitung:

Martin Bischoff, Chur
Roland Grigioni, Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 7./14. November 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

Schülerinnen und Schüler sollen sich bewusst werden, dass unsere Umwelt in Haushalt, Freizeit, Verkehr und Industrie mehr und mehr von Steuer-, Mess- und Regeltechnik (MSR) kontrolliert wird. MSR ist auch Voraussetzung für die weitverbreitete Automation von Prozessen.

Die Thematik dieses Kurses ist ein Zusatzthema im Rahmen des Informatik-Lehrplanes und eignet sich ausgezeichnet für die handlungsorientierte Durchführung mit Technikmodellen im Technischen Praktikum.

Kursinhalt:

Kursschwerpunkt ist der handlungsorientierte Zugang zum Thema mit Hilfe von Technik-Modellen (Systeme: Lego Dacta und Robolab). Modelle werden gebaut, an den Computer angeschlossen und über diesen gesteuert und geregelt. Dadurch gewinnen wir grundlegende Einsichten in das Steuern und Regeln und in die Automation.

1. Im ersten Teil des Kurses erhalten die TeilnehmerInnen eine Einführung in das Baukastensystem Lego Dacta und dessen Programmierung.
2. Die Kursteilnehmer können anschliessend in Zweiergruppen ein eigenes Projekt realisieren. Sie werden dabei durch die beiden Kursleiter unterstützt.
3. Im zweiten Kursteil wird das Nachfolgesystem Robolab vorgestellt. Die Teilnehmer lernen mit einer objektorientierten Programmierung einfache Modelle zu steuern.
4. Hinweise für die lehrplanmässige Umsetzung der Thematik im Unterricht, auf Materialien und Lehrmittel sowie auf Alternativen zum Kauf von Technikmodellen vervollständigen den Kurs.

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 40.–

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Anmeldefrist:

7. September 2001



Kurs 133

Einführung in die Informatik (Win)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:

Regula Tillessen-Bühler,
Heinzenbergstr. 221C, 7430 Thusis

Zeit:

10 Mittwoch Abende ab 5. September
bis 21. November 2001 (ohne 10./17. Ok-
tober 2001)
18.30 – 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt er-
öffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegen-
über treten und damit vertraut wer-
den
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des
Computers erledigen können

Kursinhalt:

1. Einführungen und Orientierungen in
folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungs-
formen von Computern im tägli-
chen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von
Computern
 - Anwenderprogramme und System-
software
2. Arbeit mit der Anwendersoftware
Apple Works und/oder Microsoft Of-
fice in den klassischen Einsatzgebie-
ten (ca. 2/3 der Zeit):
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung:

An diesem Kurs werden Windows
Computer eingesetzt.

Materialkosten:

Fr. 40.–

Kursbeitrag:

Fr. 250.– bei 9 Teilnehmenden

**Max. Teilnehmerzahl:**

9 Personen

Anmeldefrist:

23. Juni 2001



Kurs 134

Microsoft-Office Grundkurs

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:

Josef Nigg, Bühelweg 12, 7204 Untervaz

Zeit:

4 Samstagvormittage ab 8. September
bis 29. September 2001
08.15 – 11.45 Uhr

Ort: Untervaz**Kursziel:**

Lehrerinnen und Lehrer können einfa-
che Arbeiten mit MS Word, MS Excel
und MS PowerPoint ausführen, sie ver-
fügen über ein Grundwissen in Textver-
arbeitung, Tabellenkalkulation und im
Erstellen von Präsentationen, das ihnen
ermöglicht, die Programme ihren indivi-
duellen administrativen Arbeiten anzu-
passen und sie optimal zu nutzen.

Kursinhalt:

- MS Word: Schreiben von Briefen, Er-
stellen von Dokumenten
- MS Excel: Arbeiten mit Daten, Tabel-
len, Diagramme
- MS PowerPoint: Erstellen von Präsen-
tationen für Schule und Erwachse-
nenbildung (Einbezug von Multime-
dia, Livevorführung, webbasierte Prä-
sentation)
- Verknüpfung der drei Programme
- Anpassen von MS Office an eigene
Bedürfnisse
- einfache Nutzung des Internets
- Unterstützung bei der Erstellung von
individuellen Dokumenten, Arbeits-
mappen und Präsentationen

Voraussetzungen:

Minimale PC- und Windows- oder Mac-
Grundkenntnisse. Wir arbeiten auf Mac-
und PC-Systemen mit den Programmen
Microsoft Office 2000 (2001 Mac). Dieses
Programm ist in beiden Systemen iden-
tisch!

Materialkosten:

Fr. 60.–

Kursbeitrag:

Fr. 100.– bei 10 Teilnehmenden

**Max. Teilnehmerzahl:**

10 – 12 Personen

Anmeldefrist:

23. Juni 2001



Kurs 135

Amateurvideo goes digital

Adressaten: Lehrpersonen aller
Schulstufen

Leitung:

Kursleiter aus dem Letec-Kursleiter-
Team

Zeit:

Mittwoch, 31. Oktober 2001
14.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Anhand von Videoclips und Kurzfilmen
erlernen die Kursteilnehmerinnen und
-teilnehmer die Techniken der Video-
bearbeitung auf digitaler Basis.

Kursinhalt:

In den letzten Jahren sind die digitalen
Videokameras mehr und mehr zum
Standard geworden und haben die tra-
ditionellen analogen Systeme abgelöst.
Seit einiger Zeit werden z.B. die iMac-
Computer standardmässig mit allen nö-
tigen Voraussetzungen für die digitale
Videobearbeitung ausgeliefert.
Damit kann nun auch ein Amateur von
den enormen Vereinfachungen profitie-
ren, die sich aus der Digitaltechnik für
die Video-Nachbearbeitung ergeben.
Sie lernen die Programmoberfläche von
iMovie kennen, dem äusserst intuitiv
aufgebauten und einfach zu bedienen
Video-Bearbeitungsprogramm. Im Rah-
men eines kleinen Projektes werden Sie
die aufgenommenen Szenen bearbei-
ten, mit Untertiteln versehen und mit
Musik oder Sprache hinterlegen.
Das abgeschlossene Projekt wird am
Schluss auf einen digitalen Datenträger
übertragen.

Voraussetzungen:

Gute Kenntnisse im Handling eines
Computers.

Materialkosten:

Fr. 20.–

Kursbeitrag:

Fr. 150.–

**Max. Teilnehmerzahl:**

10 Personen

Anmeldefrist:

31. August 2001



Kurs 136

Systemkurs Apple Macintosh

Adressaten: Systemverantwortliche O

Leitung:
Hans Stäbler und Letec Team

Zeit:
Mittwoch, 28. November,
5. Dezember 2001
14.00 – 19.00 Uhr

Ort:
Chur: 1. Kursteil (28. November 2001)
Filisur: 2. Kursteil (5. Dezember 2001)

Kursziel und Kursinhalt:

- Sie lernen Elemente der Betriebssysteme kennen.
- Sie schliessen verschiedene Peripheriegeräte an und konfigurieren diese.
- Sie lernen die Netzwerktopologien kennen und erfahren, wie man Störungen beheben kann.
- Demonstration des MacManager-ANA und OSX-Servers.
- Sie lernen, wie man einfache Administrationsarbeiten ausführt (Benutzer einrichten, Gruppen definieren, Einschränkungen in Progammnutzung u. Verzeichnizugriff, Einschränkungen im Druckbereich).
- Integriert in die Module bietet sich Raum für den Erfahrungsaustausch.

Materialkosten:
Fr. 70.–

Kursbeitrag:
Fr. 250.– bei 10 Teilnehmenden

Max. Teilnehmerzahl:
10 Personen

Anmeldefrist:
28. September 2001



Kurs 137

Erste Schritte im Internet (Block 1)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Josef Nigg, Bühelweg 12, 7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 5. September 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Ort:
Chur oder Untervaz

Kursziel:
Sich im Word Wid Web bewegen können und per elektronischer Post kommunizieren können!

Kursinhalt:
Dieser Kurs vermittelt einen ersten Eindruck vom Internet und macht die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den zwei bekanntesten und wichtigsten Diensten des Internet vertraut: WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche) und E-Mail (elektronische Post).

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 20.–

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Anmeldefrist:
23. Juni 2001



Kurs 138

Internet – vielseitiges Medium für Lehrer und Schüler (Block 2)

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Josef Nigg, Bühelweg 12, 7204 Untervaz

Zeit:
Mittwoch, 12./19. September 2001
14.00 – 17.30 Uhr

Ort: Chur oder Untervaz

Kursziel:
Internet – vom Surfen zur qualifizierten Nutzung der verschiedenen Dienste.

Kursinhalt:
In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Dienste des Internet gründlich kennen. WWW («Surfen» und gezielte Informationssuche), E-Mail (elektronische Post), Newsgroups (Diskussionsformen), IRC («Chatten»), FTP (Filetransfer). Sie werden dadurch zum qualifizierten Nutzer des Internet. Weiter werden in diesem Kurs didaktische Nutzungsmöglichkeiten des Internet in der Schule aufgezeigt.

Voraussetzungen:
Gefestigte Grundkenntnisse im Computerhandling!
Grundkenntnisse im Internet (Kurs Block 1) oder vergleichbare Kenntnisse!

Materialkosten:
Fr. 50.–

Kursbeitrag:
Fr. 35.–

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Anmeldefrist:
23. Juni 2001



Kurs 140

**Neues Zeugnis – Zeugnisdatei
Primar / Oberstufe**

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen

Leitung:
Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems
grigioni@spin.ch

Zeit:
Donnerstag, 17. Mai 2001
17.00 – 20.30 Uhr

Ort:
Domat/Ems

Kursziel:
Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Zeugnisdatei zum neuen Zeugnis.

Kursinhalt:

- Installation der Datei
- Leitfaden ausdrucken
- Navigation in der Datenbank
- Schüler erfassen, Mutationen
- Notenverwaltung / Zeugnisbericht
- Listen verwalten (Klassenliste, Telefonliste, Adresskleber, ...)
- Zeugnisdruck
- Zeugnisarchiv / Datenexport / Datenimport

Materialkosten:
Fr. 10.–

Kursbeitrag:
Fr. 30.–

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Anmeldefrist:
30. April 2001



Kurs 148

Tastaturschreiben

Adressaten: (Dieser Kurs wird Lehrpersonen, welche Tastaturschreiben unterrichten, dringend empfohlen.)

In der Informations- u. Dienstleistungsgesellschaft ist die professionelle Bedienung einer Tastatur in vielen Berufen unerlässlich aber auch für die intensivere Nutzung des Computers im Unterricht ist die Beherrschung des Zehnfiingersystems eine unabdingbare Grundlage.

In diesem Sinne soll das Wahlfach Tastaturschreiben auf einem hohen Qualitätsniveau erfolgen, was seitens der Lehrkraft sowohl eine vorbildliche persönliche Fertigkeit wie auch methodische Kenntnisse erfordert.

Leitung:

Rosina Hug, eidg. dipl. Bürofachlehrerin, Unterer Winkel 6, 7204 Untervaz, Tel. 081 322 49 30

Zeit:

10 Montagabende ab 27. August bis 12. November 2001 (ohne 8./15. Oktober 2001)
17.30 – 20.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

- Erlernen der persönlichen Fertigkeiten im Tastaturschreiben
- Methodisch/didaktische Hinweise zur Unterrichtsgestaltung
- Kennenlernen eines Lernprogrammes für den Tastaturschreibunterricht

Kursinhalte:

1. Förderung der persönlichen Tastaturschreibfertigkeiten der Teilnehmer:
 - 1.1 Bedienung der Tastatur nach der Tastschreibmethode (Blindschreiben)
 - 1.2 Schwerpunkt Buchstaben u. Zahlen
 - 1.3 Korrekte Haltung und richtiger Fingersatz, Korrektur möglicher Fehler
2. Methodisch/didaktische Hinweise für den Tastaturschreibunterricht:
 - 2.1 Unterrichtshilfsmittel
 - 2.11 Lernprogramme kennen lernen für Mac und Win
 - 2.12 Lehrmittel
 - 2.13 Wandtastatur, Kassettengerät, Taktgeber, Tastendeckel
 - 2.14 Möblierung usw.

2.2 Lektionsaufbau

- 2.21 Besonderheiten
- 2.22 Lernbeispiele und Lehrübungen

2.3 Aufteilung des Lehrstoffes

- 2.31 Lektionsplanung
- 2.32 Semesterplanung
- 2.33 Jahresplanung

2.4 Fehlerprobleme

- 2.41 Bewertung und Notengebung

2.5 Förderung der Geläufigkeit**2.6 Hausaufgaben**

Materialkosten: Fr. 75.–

Kursbeitrag: Fr. 125.–

Max. Teilnehmerzahl: 10 – 12 Personen

Anmeldefrist: 23. Juni 2001



Kurs 156

Publizieren im Internet – Web-Authoring: Aufbaukurs

Adressaten: Lehrkräfte der Oberstufe (O)

Leitung:

Patrick Schmid, Araschgen 3, 7062 Passugg

Zeit:

Mittwochnachmittag,
9./16./30. Mai 2001
jeweils von 14.00 – 17.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Die Schule im Netz präsent machen, Web-Projekte durchführen können.

Kursinhalt:

Dieser Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die mit ihren Schülern Web-Projekte anpacken möchten: Aufbau einer Internetseite, Publizieren von Arbeiten, Durchführen von Projekten mit und im Netz, mit und ohne Partnerschulen. Sie erlernen an einem Beispielprojekt, wie Sie Schritt für Schritt eine eigene Website aufbauen und darin publizieren können.

Voraussetzungen:

Sicherheit im Computerhandling und im Umgang mit Anwendersoftware, insbesondere im Bereich Bildbearbeitung. Qualifizierte Nutzung der Internetdienste (z.B. Kurse 154 und 155).

Materialkosten:

Fr. 50.–

Kursbeitrag:

Fr. 120.– bei 10 Teilnehmenden

S

Dieser Kurs fällt aus**Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche**

Kurs 186

Was hast du denn da gemalt?

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1.–6. Schuljahr

Leitung:

Ursi Jemmi, Lindenquai 28, 7000 Chur

Zeit:

Zerne: Kurs 186.1: Samstag, 7. Juni 2001, 09.00 – 16.00 Uhr
Chur: Kurs 186.4: Samstag, 12. Mai 2001, 09.00 – 16.00 Uhr

Kursziel:

- Die Bildsprache der Kinder verstehen.
- Die eigene erzieherische Haltung zeichnenden und malenden Kindern gegenüber kritisch überprüfen und hinterfragen.
- Sicherheit erlangen im fördernden Begleiten und Unterstützen der kreativen Prozesse.

Kursinhalt:

- Die Entwicklung der Bildsprache (Dias)
- Erarbeitung methodischer Hilfestellungen, die eine individuelle Entwicklung der kindlichen Kreativität anregen.
- Vergleichende Betrachtung von mitgebrachten Zeichnungen und Maleien.
- Tipps für die Einrichtung einer Malwerkstatt im Kindergarten oder in der Schule.

Materialkosten: Fr. 5.–

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 187

Das Phänomen Farbe

Adressaten: PrimarlehrerInnen, KindergärtnerInnen, HandarbeitslehrerInnen

Leitung:
Elisabeth Stutz, Kiefernweg 12,
8057 Zürich

Zeit + Ort:
Zernez: Kurs 187.4: Freitag, 7. September 2001, 18.00 – 21.00 Uhr und Samstag, 8. September 2001, 09.00 – 13.30 Uhr

Kursziel:

- Bewussteres Wahrnehmen der Farben und ihre Wirkung im alltäglichen Bereich.
- Das Phänomen FARBE umsetzen im eigenen Unterricht.

Kursinhalt:

1. Das Gesetz der Farbharmonie aus ganzheitlicher Sicht: die 7 Farbkontraste (Farbtafeln und Dias)
2. Die Wirkung der Farben im
 - optischen Bereich
 - physiologischen Bereich
 - psychologischen Bereich (Farbtafeln und Dias)
3. Workshop: Konkrete Übungen nach Wahl – für den Unterrichtsbereich von Unter-, Mittel- und Oberstufe
4. Zusammenfassung über die allgemeine Farbenlehre (Film)

Kosten für Material u. Dokumentation:
Fr. 30.–

Kursbeitrag: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 23. Juni 2001



Kurs 218

Werken mit Kunststoff: Lupenreines aus Acrylglas

Adressaten: Lehrkräfte 5. – 9. Schuljahr

Leitung:
Michael Grosjean, Werklehrer,
Segnesweg 8, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 12. Mai 2001, 09.00–15.00 Uhr
(mit Verpflegungspause)

Ort: Chur

Kursziel:
Einführung in das Arbeiten mit Acrylglas. (Es braucht also keinerlei Voraussetzungen.)

Kursinhalt:
Erlernen von Kunststoffspezifischen Arbeitstechniken wie: Trennen, biegen, formen, bohren, verbinden, polieren, etc.

Materialkosten: Fr. 20.–

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Max. Teilnehmer: 12 Personen

Kurs besetzt



Kurs 221

Werken mit Kunststoff: Licht leiten, durchlassen, abschirmen: Ein Beleuchtungskörper aus Acrylglas

Adressaten: Lehrkräfte der Mittel- und der Oberstufe, welche den Grundkurs «Lupenreines aus Acrylglas» besucht haben.

Leitung:
Michael Grosjean, Werklehrer,
Segnesweg 8, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 9. Juni 2001
09.00 – 15.00 Uhr
(mit Verpflegungspause)

Ort: Chur

Kursziel:

- Bau eines Beleuchtungskörpers aus Acrylglas
- Anwendung sämtlicher Bearbeitungs- und Konstruktionsmöglichkeiten aus dem Grundkurs

Kursinhalt:

- Gestaltungsmöglichkeiten von Acrylglas im Bezug auf Lichtdurchlässigkeit
- Experimente mit verschiedenen Lichtquellen
- Wärmeentwicklung verschied. Lichtquellen
- Konstruktionsmöglichkeiten

Materialkosten:
Fr. 20.– bis 40.– je nach Aufwand

Kursbeitrag: Fr. 30.–

Max. Teilnehmer: 12 Personen

Anmeldefrist: 9. Mai 2001

Kurs 222

Schospuppen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte 1. – 2. Klasse, Logopädinnen

Leitung:
Daniela Simeon-Schmid, Falknisstr. 15,
7000 Chur

Zeit:
Dienstag, 25. September,
2. Oktober 2001, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:
Puppen als «Kontaktmacher» zwischen Kind und Erzieher

Kursinhalt:

- Eine Schospuppe modellieren
- Einsatzmöglichkeiten von Schospuppen im Kindergarten, in der Schule
- Spielen mit Schospuppen

Materialkosten: Fr. 15.–

Kursbeitrag:
Fr. 60.– (bei 10 Teilnehmenden)



Max. Teilnehmer: 12 Personen

Anmeldefrist: 25. August 2001



Kurs 223

Keramik: Praktische Tipps für den Umgang mit Engoben, Glasuren und Brennofen

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Anna Haas, Reichsgasse 29, 7000 Chur

Zeit:
Samstag, 10. / 17. / 24. November 2001,
09.00 – 15.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Kursziel:

- Besseren und sicheren Umgang mit Ton, Engoben, Glasuren und dem Brennofen.
- Theoriekenntnisse werden vertieft u. spielerisch umgesetzt.

Kursinhalt:

- Anhand der eigenen Materialliste, über die vorhandenen Rohstoffe in den Schulen, werden einfache Experimente hergestellt.
- Auf Mustern werden eine Vielzahl von Auftragsmöglichkeiten, Decors, Engoben und Glasuren ausprobiert und anschliessend gebrannt.
- Handhabung des unterschiedlichen Materials sowie die Probebesprechung gehören genau so dazu, wie auch die kompetente Beratung bei den vielen Fragen die auftauchen.

Materialkosten: Fr. 50.– bis Fr. 70.–

Kursbeitrag: Fr. 90.–

Teilnehmerzahl beschränkt!

Anmeldefrist: 10. September 2001

LEHRPLAN



Kurs 226

Metallbearbeitung: Blechwerkstatt – Laternen und Lichter für die Winterzeit

Adressaten: Lehrkräfte 1.–9. Schuljahr

Leitung:

Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit:

27. Oktober, 3./10. November 2001
09.00 – 15.00 Uhr
(mit einer Verpflegungspause)

Ort: Chur

Kursziel:

Sie lernen Grundtechniken der Blechverarbeitung, erwerben Materialkenntnisse und wenden diese an ausgewählten Aufgabenstellungen an.

Kursinhalt:

- Blechwerkstatt für den Erwerb der Grundtechniken (biegen, bördeln, trennen, wechlöten und bohren).
- Materialverbindungen
- Aufgabenstellung zum Thema Licht/Laterne u.a.
- Bezugsquellen

Materialkosten: Fr. 40.–

Kursbeitrag: Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldefrist: 27. August 2001

LEHRPLAN



Kurs / Corso 227

Papier herstellen, bedrucken, prägen, beschriften...

La carta: laboratorio per la creazione, per la stampa e per la lavorazione della carta

Adressaten: Lehrkräfte aller Schulstufen und Kindergärtnerinnen

Il corso è indirizzato a: Insegnanti delle scuole secondarie, scuole di avviamento pratico, scuole primarie, scuole dell'infanzia

Leitung / Responsabile:

Michael Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur
Sandra Crameri Grosjean, Segnesweg 8,
7000 Chur

Zeit und Ort / Data e Luogo:

Corso 227.1: Poschiavo: 14/15 settembre 2001

Venerdì: dalle ore 16.00 alle 21.00 (compreso cena e pause)

Sabato: dalle ore 09.00 alle 16.00 (compreso pranzo e pause)

Kurs 227.2: Chur: Samstag, 2./9./16. Februar 2002

09.00 – 15.00 Uhr (mit einer Verpflegungspause)

Kursziel:

- Sie experimentieren mit gezielten Anwendungsmöglichkeiten für ihr handgeschöpftes Papier.

Obiettivo del corso:

- Riscoprire tramite sperimentazioni le origini e il fascino di un materiale comune come la carta.

Kursinhalt:

- Bau eines eigenen Schöpfsiebes
- Papier schöpfen, Papier giessen
- Papier veredeln
- Papier bedrucken, prägen, beschriften
- Bezugsquellen, Medien

Contenuto del corso:

- Costruzione di un telaio per la creazione della carta
- Creazione di carta con fibre vegetali, di carta riciclata, di carta decorativa...
- Tecniche di lavorazione della carta
- Stampare, imprimere, dipingere
- Informazioni riguardanti acquisto del materiale, allestimento di un laboratorio, materiale didattico bibliografia

Materialkosten / Costo del materiale:

Fr. 30.–

Kursbeitrag / Contributo al corso:

Poschiavo: Fr. 60.–; Chur: Fr. 90.–

Max. Teilnehmerzahl / Numero massimo di partecipanti:

12 – 16 Personen/persone

Anmeldefrist / Termine dell'iscrizione:

Chur: 2. Dezember 2001
Poschiavo: 15. agosto 2001

LEHRPLAN



Kurs 228

Hüllen in Fülle – Füllen in Hülle

Adressaten: Lehrpersonen 1.–6. Schul-

jahr, Handarbeitslehrerinnen (Tipp: Melden Sie sich im Team an, d.h. eine Handarbeitslehrerin und 2 – 3 Primarlehrerinnen, Primarlehrer)

Leitung:

Tina Büchi, Giacomettistrasse 117,
7000 Chur
Claudia Clavuot, Rigastrasse 6,
7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 11./18./25. September,
2. Oktober 2001, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Du erarbeitest fächerübergreifend ein Thema.
- Im Team bereitet ihr einen Teil eures Schulalltages vor.
- Du hast die Möglichkeit, konkrete Beispiele zu erarbeiten und gemeinsam im Team zu reflektieren.

Kursinhalt:

Behälter, Verpackung, Hülle, Schachtel, Tüte, Korb, Sack, Tasche, Beutel, Dose, Büchse und...

Aus verschiedenen Materialien im textilen und nichttextilen Bereich werden Objekte für den Unterricht entwickelt. Der Prozess wird im Team erarbeitet und erlebt.

Es besteht die Möglichkeit anhand von Kriterien verschiedene Aspekte auszuwerten.

Didaktische und methodische Überlegungen sollen die Umsetzung in der Schule ermöglichen.

Materialkosten:

Fr. 70.–

Kursbeitrag:

Fr. 60.–

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Anmeldefrist:

11. Juli 2001

23. Bündner Sommerkurswochen 2001

Seite 35

Bildungsurlaub

Seite 52